



WIEN ENERGIE

NR. 3
HERBST 2022

RAPID

MAGAZIN

1 FAMILIE

6 HANDSCHUHE



Entdecken Sie die Vorteile der Allianz Kooperation mit dem jō Bonus Club!

EINFACH VORSORGEN UND NICHT MEHR DARAN DENKEN – WEIL WIR DAS LEBEN GENIESSEN.

Meine Ablebensvorsorge

Mit **Meine Ablebensvorsorge** können Sie Ihre Kund:innen im Todesfall optimal absichern. So ist für die Hinterbliebenen im Fall des Falles vorgesorgt.



✓ **Attraktive Prämien:**

Mit der Allianz Starthilfe sogar nochmals günstiger am Beginn der Laufzeit.



✓ **3 Produktpakete:**

Für den individuellen Absicherungsbedarf Ihrer Kund:innen mit erweiterten Leistungen wie: Prämienpausen, Erhöhungs- und Verlängerungsrechte ohne erneute Gesundheitsprüfung, vorgezogene Todesfallleistung bei besonders schwerer Krankheit, erhöhte Leistungen nach Geburt oder Hauskauf.



✓ **Das besondere Plus:**

Unterstützung zum Thema Vorsorge und Testament sowie Trauerberatung und organisatorische Hilfe im Ablebensfall bietet unsere Ablebens-Assistance.



✓ **Meine Ablebensvorsorge Immo:**

Vereinfachte Risikoprüfung speziell für die Kreditabsicherung bei Neuerwerb/Neubau einer selbstgenutzten Immobilie.

Nähere Infos:



Liebe Rapid-Fans!



SEIT DEM ERSCHEINEN DER VORIGEN AUSGABE UNSERER OFFIZIELLEN VEREINSZEITSCHRIFT IM JULI HAT SICH SEHR VIEL GETAN UND VERÄNDERT. FÜR MICH IST DIES DAS LETZTE EDITORIAL, DAS ICH IN DER FUNKTION DES RAPID-PRÄSIDENTEN VERFASSEN DARF, UND ICH MÖCHTE AN DIESER STELLE NOCH EINMAL BETONEN, DASS ICH DIESES EHRENAMT STETS MIT STOLZ UND VOLLER KRAFT FÜR UNSEREN HERZENSKLUB AUSGEÜBT HABE. DIES WIRD AUCH BIS ZUM TAGE DER ÜBERGABE AN DAS KÜNFTIGE PRÄSIDIUM SO BLEIBEN. URSPRÜNGLICH WOLLTE ICH GEMEINSAM MIT EINEM AMBITIONIERTEN UND STARKEN TEAM, IN DEM AUCH EINIGE NEUE GESICHTER DABEI GEWESEN WÄREN, FÜR EINE WEITERE FUNKTIONSPERIODE

KANDIDIEREN. AUS BEKANNTEN GRÜNDEN HABE ICH MICH ABER ENDE AUGUST ENTSCLOSSEN, DIESE BEWERBUNG WIEDER ZURÜCKZUZIEHEN, ABER GLEICHZEITIG SELBSTVERSTÄNDLICH FÜR EINE PROFESSIONELLE UND GEORDNETE ÜBERGABE ZU GARANTIEREN.

Auch unser langjähriger Geschäftsführer Wirtschaft, Christoph Peschek, den ich bereits von November 2013 bis Jänner 2015 in seiner damaligen Funktion als Vizepräsident kennen und schätzen lernen durfte, hat in diesen Tagen bekannt gegeben, dass er seine Tätigkeit für den SK Rapid beenden wird. Ihm gilt ebenso wie meinen PräsidiumsKolleginnen und -kollegen sowie den stets ambitionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Sport und Wirtschaft ein ganz besonders großes DANKE!

Gemeinsam ist es uns schließlich gelungen, den SK Rapid in den bewegten letzten drei Jahren wirtschaftlich mehr als stabil durch die völlig unvermutet über uns hereingebrochene Corona-Krise zu führen. Darüber hinaus realisierten wir in dieser so herausfordernden Phase den Erwerb und die Errichtung unseres neuen Trainingszentrums im Prater, das für unseren Verein noch über Jahrzehnte einen signifikanten Mehrwert darstellen wird.

Auch sportlich war – entgegen vielfach in sozialen und traditionellen Medien aufgestellten Bewertungen – nicht alles schlecht, sondern vieles gut. Unsere Profis konnten die zwei von der Pandemie geprägten Saisons jeweils als Vizemeister beenden und sich beide Mal für die Gruppenphase der UEFA Europa League qualifizieren. Unsere zweite Mannschaft hielt sich sicher in der Admiral 2. Liga und zahlreiche Spieler schafften es über diese und teilweise vorher die Akademie in den Profifußball. Die U16 holte 2022 den österreichischen Meisterteller nach Hütteldorf und kein anderer Klub unserer Liga stellt annähernd so viele Kicker für die diversen ÖFB-Nachwuchsnationalteams ab wie wir – im September waren es beeindruckende 24 Spieler aus Hütteldorf für die diversen rot-weiß-roten Auswahlen!

Nichtsdestotrotz hat sich rund um unser noch heute enorm schmerzhaftes Europacup-Aus gegen den FC Vaduz manifestiert, dass ein geeinter SK Rapid derzeit nur ein Wunschdenken darstellt. Um die Chancen auf einen echten Neuanfang für eine möglichst erfolgreiche grün-weiße Zukunft zu erhöhen, folgte eben der Schritt von Christoph Peschek und mir im Sinne unseres Vereins. Wie wir nun wissen, ist das Interesse an der Präsidentschaft beim SK Rapid trotz der schwierigen Situation im Verein und der allgemein herausfordernden Gesamtlage rund um den Ukraine-Krieg samt seiner einschneidenden dramatischen Folgen ungebrochen groß. Gleich sechs Listen haben bis zum Stichtag 18. September ihre Bewerbungen abgegeben, vier davon erfüllten nach Prüfung des sechsköpfigen Wahlkomitees die inhaltlichen und formellen Voraussetzungen. Nun sollten wir das Wahlkomitee in aller gebotenen Professionalität und ohne lautes Mediengetöse in Ruhe arbeiten lassen und spätestens am 26. November, dem ursprünglich geplanten Termin für die kommende Ordentliche Hauptversammlung, zahlreich als Mitglieder zur Wahl unserer Gremien schreiten.

Bis dahin hoffe wohl nicht nur ich auf einen sportlichen Aufschwung unserer Mannschaften – die letzten Spiele vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe, das 1:1 der Profis in Salzburg und der 3:0-Sieg der zweiten Mannschaft gegen den GAK, gaben zumindest einen willkommenen Anlass zum Optimismus. Liebe Rapidlerinnen und Rapidler, bleibt unserem Verein gewogen und blickt der grün-weißen Zukunft mit positiver Energie entgegen, denn nur gemeinsam und nicht gegeneinander können wir Erfolge auf allen Ebenen feiern. Ich werde dies künftig wieder als einfaches, wenn auch lebenslangliches Vereinsmitglied tun. Die Zeit als Euer Präsident war mir eine große Ehre!

Euer Martin Bruckner
Präsident

einfach.menschlich.
fair. **legendär!**

spusu legendär

40 GB

500 Minuten
500 SMS

+ 82 GB
daten.trans.fair

Aktion
bis 17.11.

9⁹⁰
€/Monat

INHALT

6 | COVERSTORY

**6: 1 FAMILIE –
6 HANDSCHUHE**

Niki Hedl auf den Spuren seines Vaters

12 | PROFIS

**14: RAPIDLER DER
SAISON 2021/22**

Ihr habt gewählt: Marco Grüll

16 | VEREIN

**18: BLAU-ROT SIND
UNSERE WURZELN**

Unser Auswärtstrikot für
die Saison 2022/23

24 | YOUNGSTERS

24: 10. INT. U15 VARTA-TURNIER

Das grün-weiße Nachwuchsturnier
feierte heuer sein Jubiläum

32 | FANS

36: RAPID-TAG IM PRATER

Der Wiener Prater färbte sich für einen Tag
grün-weiß

42 | RAPID LEBEN

**42: SK RAPID GOLF-
TURNIER PRESENTED
BY ADMIRAL**

30.000 Euro für das SNT

23: RAPID II

30: LEGENDEN

38: RAPID TV

39: RAPIDEUM

40: RAPID IM BILD

44: BUSINESS

48: SEITENBLICKE

50: GREENIE CORNER

53: ABPFIFF

>> Alle Infos zum Verein, zur
Mitgliedschaft und zu vielem
mehr auf www.skrapid.at
sowie www.facebook.com/skrapid.
Schaut doch einfach einmal rein!



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

Chefredaktion: Mario Roemer Redaktion: Peter Klinglmüller, Simone Bintinger, Fabian Lenz, Lukas Marek, Max Fritz Grafik & Produktion: JUK Druck: druck.at

Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid Cover: JUK

Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-40 Lektorat: Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

Das Hedl-Tormanntrio



VON ABSTOSS BIS ZUSAMMENHALT

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA

**RAIMUND HIELT, NIKI HÄLT:
MIT 21 JAHREN IST NIKI HEDL
STAMMTORHÜTER BEIM
ÖSTERREICHISCHEN
REKORDMEISTER.**

Wer sich mit der Familie Hedl näher auseinandersetzt, kommt schnell zu der Erkenntnis, dass es sich dabei nicht nur um eine fußballverrückte, sondern vielmehr um eine ballverrückte Familie handelt. Vater Raimund Hedl spielte insgesamt 13 Jahre lang für die Profimannschaft des SK Rapid, krönte sich 2008 gemeinsam mit seinen Kollegen zum österreichischen Fußballmeister. Direkt auf seinen Spuren befinden sich seine Söhne Niklas, Tobias (ein ausführliches Portrait zu Tobias Hedl findet ihr auf Seite 23) und Philip, alle drei spielen schon seit Kindheitstagen für den SK Rapid. Tochter Leonie ist nicht minder ballbegabt, wurde in der abgelaufenen Handballsaison in ihrer Altersklasse mit dem WAT Atzgersdorf österreichische Vizemeisterin. Schwer zu glauben, dass der Sport aber in den eigenen vier Wänden kaum ein Gesprächsthema ist, und das ganz bewusst. „In unserer Familie dreht sich nahezu alles den ganzen Tag über um das runde Leder – umso wichtiger war es uns als Eltern, dass die Kinder zu Hause davon etwas abschalten können. Viel mehr stehen die üblichen Familien-Themen wie Schule und soziale Kompetenz im Mittelpunkt“, so „Mundi“ Hedl. So sehen es auch seine beiden Torhüter-Söhne Niklas und Philip: „Das werden uns vermutlich die wenigsten glauben, aber zu Hause sprechen wir so gut wie gar nicht über unsere Spiele und das ist auch gut so, um mental abschalten zu können und auch etwas Distanz zum Sport zu bekommen.“

NIKI HEDL TRITT IN DIE FUSSTAPFEN SEINES VATERS

Blickt man auf das Bundesligadebüt von Niki Hedl zurück, dann sticht einem die Zahl 2 sofort ins Auge. Denn 22-mal nahm der 21-Jährige auf der Bank der Profis Platz, bis er am 20.2.2022 beim 2:2-Auswärtsspiel in Graz zu seinem Profidebüt kam. „Vielleicht sollte ich für die Zukunft die Rückennummer 22 wählen“, meint Niki schmunzelnd. Das Bundesligadebüt war ein Tag für die Ewigkeit, der aber zwischenzeitlich auch Erinnerungslücken verursachte. „Ich muss gestehen, ich stand so unter Adrenalin und war so konzentriert, dass ich nach Spielende nicht einmal wusste, wer überhaupt die Tore geschossen hat. Ich habe mich total auf meine Leistung fokussiert und nicht wirklich wahrgenommen, was während den 90 Minuten sonst noch so alles auf dem Feld passiert ist.“ Vater Raimund kennt die Situation aus eigener Erfahrung, die er eben 25 Jahre zuvor durchgemacht hat. „Du beschäftigst dich bei deinem Debüt viel mehr mit deiner Aufgabe und deiner eigenen Leistung, der Fokus gilt mehr der Defensive. Mir ging es nach meinem ersten Spiel für Rapid ähnlich.“ Der jüngste der drei Söhne, Philip, der derzeit das Tor für die U14-Mannschaft des SK Rapid hütet, verriet, dass er sich das Spiel zusammen mit Mama Hedl und Tobi von zu Hause aus angesehen hat: „Wir waren wahrscheinlich nervöser beim Zuschauen als Niki selbst auf dem Feld.“ Einen wertvollen Tipp von Papa zum Sohn gab es mit auf den Weg: „Mir war wichtig, vor dem Spiel nicht zu viel auf ihn einzureden, das ist alles die Aufgabe seines Tormanntrainers. Ich habe ihm nur den Tipp mitgegeben, dass er sein Spiel einfach halten soll und nicht glauben muss, dass er es bei seinem Debüt gleich allen beweisen muss.“ Gesagt, getan – den Rat seines Vaters perfekt in die Tat umgesetzt.



„Mundi“ absolvierte 115 Pflichtspiele für den SK Rapid.



Niki Hedl erkämpfte sich im Sommer die Einserposition im Tor.



Im U21-Team wurde Raimund zum Trainer.

TALENTIERTER ALS DER PAPA

Wie im Sport bzw. Fußball im Allgemeinen hat die Entwicklung über die letzten Jahre auch vor dem Torwartspiel keinen Halt gemacht. „Das Tormannspiel hat sich enorm verändert, es ist alles viel schneller geworden. Der Torhüter wird noch mehr in die Spieleröffnung miteinbezogen, die fußballerischen Fähigkeiten haben einen viel größeren Stellenwert bekommen. Alles hat sich wahnsinnig weiterentwickelt im Vergleich zu meiner aktiven Zeit als Torhüter“, so Raimund, der zusätzlich beim ÖFB in der Tormanntraineraus- und fortbildung unterstützend tätig ist. Basierend darauf bezeichnet er seine Söhne auch als die besseren Tormänner im Vergleich zu sich selbst. „Sie müssen besser sein als ich, weil der Fußball sich stetig weiterentwickelt, die Anforderungen mehr und die Ansprüche an einen Torhüter immer größer werden. Ich behaupte, dass es mit meinem Können von damals nicht gereicht hätte, um heutzutage in der Bundesliga bei Rapid zu spielen.“ Mit dem geschulten Auge eines Tormanntrainers sieht „Mundi“ noch viel Potenzial im Spiel seines ältesten Sohns. „Er hat sein Leistungsmaximum noch lange nicht erreicht, es steckt noch sehr viel Potenzial in ihm und das ist auch gut so, da er erst 21 Jahre jung ist. Allerdings muss man damit auch vorsichtig umgehen, weil man nicht zu schnell zu viel verlangen sollte, das ist ein ganz schmaler Grat. Bei Rapid hat er die besten Rahmenbedingungen, um das nächste Level zu erreichen.“ Wie der Vater so der Sohn: Das trifft auch bei der einen oder anderen Eigenschaft auf dem Feld zu. „Ich sehe in seinem Spiel viele Ähnlichkeiten, die ich auch hatte. Er strahlt trotz seines jungen Alters schon eine natürliche Ruhe und Ausgeglichenheit aus, die nicht gespielt ist. Im Umkehrschluss kann er aber auch sehr emotional werden.“

EMOTIONALER AUSTRASTER

Gerade zu Beginn einer Profikarriere prasseln sehr viele unterschiedliche Emotionen auf einen Spieler ein, mit denen er erst umzugehen lernen muss. Eine Erfahrung, die auch Niki machen musste. Eine Tätlichkeit im Heimspiel der abgelaufenen Saison gegen Austria Klagenfurt führte zu einer roten Karte und einem Elfmeter. „Es war ein riesengroßer Fehler von mir, weil ich der Mannschaft damit keinen Gefallen getan habe. In dieser Situation habe ich mich zu sehr von meinen Emotionen leiten lassen.“ Mit dem Gespür eines Vaters hatte „Mundi“ im Stadion schon eine böse Vorahnung. „Es hat sich über das ganze Spiel angedeutet, dieses Gefühl hatte ich, weil ich ihn auch am besten kenne. Keines meiner Kinder kann verlieren, sei es bei Familienspielen, beim Tischtennis oder Tennisspielen, aber auch am Fußballplatz, alle vier sind sehr ehrgeizig. Diese Siegermentalität hat auch Niki, in dieser Situation wollte er einfach mehr, das Spiel schnell machen und daran wurde er gehindert, woraufhin er sich zu dieser Aktion hinreißen ließ.“ Mit etwas Abstand hat Niki diese Szene auch mit seinem Vater aufgearbeitet. „Natürlich haben wir kurz über die rote Karte gesprochen, aber nicht wirklich detailliert. Da mein Vater selbst Fußballprofi war, weiß er zu gut, wie man sich danach fühlt, dass man nicht so in Gesprächslane ist und eher für sich sein möchte. Erst mit ein paar Tagen Abstand haben wir diese Aktion dann besprochen.“ Es folgte eine Zwei-Spiele-Sperre und die Reservistenrolle im Endspurt der abgelaufenen Saison. „Im Nachhinein konnte ich sehr viel aus dieser Erfahrung mitnehmen, ich bin dadurch noch etwas ruhiger geworden. Aus Fehlern muss man lernen und das habe ich auch gemacht. Für den weiteren Karriereverlauf kann diese Erfahrung nur hilfreich sein.“

VOM PAPA ZUM U21-TORMANN-TRAINER IM NATIONALTEAM

Eine gewöhnliche sportliche Situation wurde zu einer ungewöhnlichen privaten Situation, als Niki im U21-Nationalteam auf seinen Vater als Torwarttrainer traf. „Gerade zu Beginn war es alles andere als eine normale Situation, weil es doch dein Papa ist, der dann im U21-Nationalteam als Torwarttrainer vor dir steht.“ Eine Herausforderung, der sich beide gestellt und auch angepasst haben, um auch auf dieser Ebene so professionell wie möglich arbeiten zu können. „Letztendlich haben wir aber schnell einen Weg gefunden, um mit dieser Situation gut und professionell umgehen zu können. Im Team war er mein Trainer, zu Hause mein Papa.“ Raimund führt aus: „Ein Grund, wieso es im U21-Nationalteam geklappt hat, war, dass wir ein sehr harmonisches Tormann-Team waren, wo es für keinen eine Rolle gespielt hat, dass ich der Vater von Niki bin. Es galt auch hier das Leistungsprinzip, deswegen haben die anderen Torhüter auch die Entscheidungen respektiert.“ Als Tormanntrainer ist es die Aufgabe, die Leistung der Torhüter genau zu analysieren und zu besprechen, in diesem Fall eben auch die Nationalteam-Auftritte von Sohn Niki. Ansonsten hält sich „Mundi“ mit seinen Analysen aber ganz bewusst zurück. „Da ich in der täglichen Trainingsarbeit im Verein nicht dabei bin und somit auch keine Einblicke habe, wäre es kontraproduktiv, wenn ich die Leistungen mit meinen Söhnen immer bis ins kleinste Detail zerlegen würde. Ich weiß nicht, welche Anweisungen sie von ihren Trainern mitbekommen, und kann deshalb nur schwer über gewisse Situationen urteilen. Mit etwas Zeitabstand und frei von jeder Emotion versuche ich ihnen nur zu erklären, wie ich manche Situationen wahrgenommen habe oder was mir aufgefallen wäre, ohne aber dabei zu urteilen, ob ihr Handeln richtig oder falsch war.“



JETZT ANMELDEN!



UND €10 RABATT* AUF DEINEN EINKAUF IM ONLINESHOP ERHALTEN!

*Einlösbar auf Fanartikel im Onlineshop ab einem Einkaufswert von € 50,-. Gültig bis 31.12.2022. Keine Barablöse.



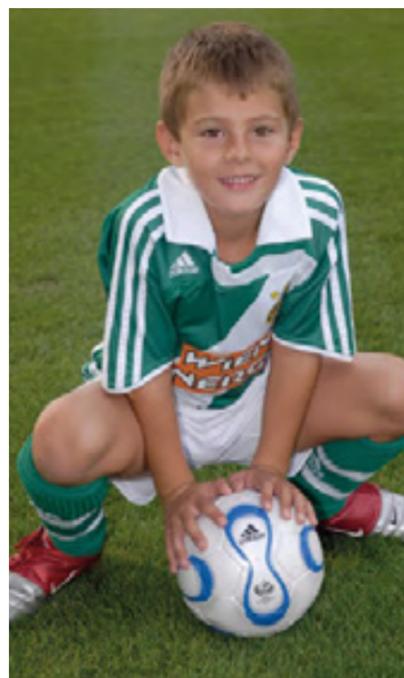
Niki Hedl zeigt sich in dieser Saison mental sehr gefestigt.

DER WEG INS PROFIGESCHÄFT

Ab wann kommen die Gedanken hoch, wo man einem seiner Söhne den Durchbruch in den Profifußball zutraut? Wo aus dem Traum eine Realität werden könnte? „Als Vater hat man immer eine subjektive Meinung, wenngleich man immer wieder bemüht ist, die Dinge sachlich und objektiv zu betrachten. Das ist oftmals leichter gesagt als getan.“ Richtig konkret werden die Gedanken aber dann, wenn es auf höchstem nationalen und internationalen Niveau zu Vergleichen mit Gleichaltrigen kommt. „Von Jahr zu Jahr, wo im Nachwuchs immer mehr nationale und internationale Vergleiche stattgefunden haben, konnte man dann erkennen, dass Niki nicht nur auf Augenhöhe mit Torhütern anderer Vereine ist, sondern sogar besser als der eine oder andere war. Turniergewinne und individuelle Auszeichnungen von externen Personen, die sein Können bzw. seine Leistungen beurteilt haben, sorgten dann für die Bestätigung, dass er sehr viel Talent mit sich bringt. Schlussendlich gehört aber auch immer eine große Portion Glück

dazu.“ Niki hat den Weg über den Nachwuchs, die Akademie und Rapid II bis hin zu den Profis bereits erfolgreich absolviert, sein sieben Jahre jüngerer Bruder Philip durchläuft diesen gerade. „Für mich ist Niki ein großes Vorbild, nicht nur weil er mein großer Bruder ist, sondern weil er einfach auch ein sehr, sehr guter Torhüter ist. Den Weg, den ich noch vor mir habe, hat er bereits durchlaufen, somit weiß er ganz genau, was noch alles auf mich zukommt. Umso mehr nehme ich mir seine Tipps und Ratschläge auch zu Herzen.“ Die Torhüterkarriere seines jüngsten Bruders verfolgt die Nummer 45 ganz genau – wenn es die Zeit zulässt, werden auch die Spiele besucht. Dass der dritte Hedl-Tormann in der Familie auch das Potenzial zum Profi hätte, weiß Bruder Niki: „Philip bringt alle Voraussetzungen für einen guten Torhüter mit sich. Er ist bereits jetzt schon sehr groß und da werden noch einige Zentimeter dazukommen. Er ist auf einem richtig guten Weg, ist nicht nur ein talentierter Torhüter, sondern auch ein sehr guter Fußballer. Davon wird er in der Zukunft sicher profitieren.“ Papa Hedl traut auch seinem

Jüngsten eine Tormannkarriere bei Rapid zu: „Ich traue ihm einen ähnlichen Werdegang zu wie Niklas. Es ist zwar noch ein weiter Weg, aber er hat jetzt schon sehr gute Anlagen.“



Die Karriere startet Niki am Feld, ehe er die Leidenschaft fürs Tor entdeckte.



Niki feierte 2008 die Meisterschaft auf der Bühne als Fan.

MEISTERFEIER 2008 UND KARRIEREZIELE

Rückblick ins Frühjahr 2008: Der damals erst 7-jährige Niki Hedl hatte sein erstes Jahr Vereinsfußball beim SK Rapid hinter sich. Vater Raimund war zu diesem Zeitpunkt Torhüter beim österreichischen Rekordmeister und ein wichtiger Teil der Meistermannschaft. Eine Saison, die mit dem Gewinn der 32. österreichischen Meisterschaft einen krönenden Abschluss fand. Mittendrin statt nur dabei war eben auch Sohnemann Niklas. „Ich kann mich noch sehr gut an diese Saison erinnern. Ich war einige Male live im Stadion dabei. Das Highlight war aber die Meisterfeier im Stadion sowie jene am Rathausplatz. Ich durfte damals gemeinsam mit der Mannschaft im Bus in die Innenstadt mitfahren, gefühlt war ganz Wien an diesem Tag an einem Ort vereint. Das war echt unfassbar beeindruckend – was sich da abgespielt hat, war einzigartig. So was gibt es in Österreich nur bei Rapid.“ Erlebnisse, die die persönlichen Ziele nachhaltig geprägt haben. Auch wenn sich Niki dahingehend sehr bescheiden

gibt: „Mein oberstes Ziel ist es, die Fans wieder mit unserem Spiel zu begeistern, attraktiv und erfolgreich zu agieren. Dazu möchte ich meinen Teil als sicherer Rückhalt beitragen, sodass die zehn Feldspieler vor mir immer wissen, dass sie sich auf den letzten Mann im Tor zu 100 Prozent verlassen können. Wir wollen nächstes Jahr wieder international spielen, dafür müssen wir heuer in der Bundesliga den Grundstein legen.“ Träumen darf man trotzdem und das tut auch der 21-jährige Stammtorhüter des SK Rapid. „Basierend auf der Meisterfeier 2008 hat sich bei mir früh das Ziel eingebraunt, solche Feier-

lichkeiten auch einmal als Spieler erleben zu wollen.“ ←



Mit dem SK Rapid verfolgt er klare Ziele.



Der jüngste Hedl bei Rapid: Philip (im gelben Trikot)



SOMMERLICHES REANIMATIONSTRAINING FÜR GRÜN-WEISS

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Medienwirksame Notfälle im Fußball erinnern immer wieder daran, wie wichtig es ist, im Ernstfall sofort richtig zu reagieren. Beherztes Zu-Hilfe-Eilen und unmittelbares Alarmieren der Rettung stehen bei den wichtigsten Maßnahmen ganz oben und benötigen keine Übung. Ununterbrochene feste Herzdruckmassagen und der rasche Einsatz eines Defibrilators sind bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand lebensrettend und sollten nach Möglichkeit gekonnt sein. Genau diese Erste-Hilfe-Maßnahmen üben bei Rapid Spieler und Betreuer spätestens seit dem Fall Christian Eriksen bei der letzten Europameisterschaft schon das zweite Jahr in Folge regelmäßig. Angeleitet von den Notärzten der Universitätsklinik für Notfallmedizin Wien Florian Ettl, Christoph Schriefl und Jan Niederdöckl – Letzterer verstärkt seit rund einem Jahr auch das Team der Rapid-Klubärzte – absolvierte die grün-weiße Mannschaft heuer wieder eine neuerliche Sommer-Sondertrainingseinheit, diesmal im neuen Körner Trainingszentrum powered by VARTA. Interesse, Einsatz, Teamgeist und der Sinn für die richtige Entscheidung im richtigen Moment verbanden Spieler, Trainer, Betreuer und Ärzte erneut in dieser wichtigen Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien, frei nach dem

Motto „Gemeinsam. Kämpfen. Retten.“ – ein voller Erfolg für Medizin und Fußball, der im Ernstfall Leben retten kann, auf und abseits der Fußballplätze!

Die beteiligten Mediziner:
Dr. Jan Niederdöckl
 Facharzt für Innere Medizin
 Universitätsklinik für Notfallmedizin der MedUni Wien
Dr. Christoph Schriefl
 Assistenzarzt für Innere Medizin und Intensivmedizin, Universitätsklinik für Notfallmedizin der MedUni Wien
Dr. Florian Ettl
 Facharzt für Innere Medizin und Intensivmedizin, Universitätsklinik für Notfallmedizin der MedUni Wien ←



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

ALEXANDER STEINBICHLER ÜBERNIMMT DIE LEITUNG FÜR SPORTWISSENSCHAFT UND REHABILITATION

Nach 13 Jahren im Verein erhält der Oberösterreicher eine noch verantwortungsvollere Aufgabe.

2009 kam Alexander Steinbichler zum SK Rapid. Zunächst war der studierte Sportwissenschaftler vier Jahre als Athletiktrainer in der grün-weißen Akademie und der zweiten Mannschaft tätig. Im April 2013 holte ihn der damalige Cheftrainer Zoran Barišić in gleicher Funktion zur Profimannschaft, diese Aufgabe übte Steinbichler mit einer kurzen Pause (vom Juli 2017 bis November 2018 war er wieder bei Rapid II tätig) bis zuletzt aus. Nun wurde der 45-jährige Oberösterreicher mit der Leitung für Sportwissenschaft und Rehabilitation für alle Mannschaften beauftragt. Steinbichler ist somit im Verein die zentrale Anlaufstelle für alle sportwissenschaftlichen Themen, er ist in diesem Bereich unter anderem für die Qualitätssicherung, strategische Planung, Organisation, Koordination und Konzeption verantwortlich und übernimmt auch alle Agenden im Bereich der Leistungsdiagnostik und Datenanalyse. Bei der Profimannschaft übernimmt der 29-jährige Tony Prünster die Hauptverantwortung als Athletiktrainer; mit dem um ein Jahr jüngeren Julian Helml, der bislang in der grün-weißen Akademie gearbeitet hat, steht ihm ein weiterer Athletik- und Rehabilitationscoach zur Seite. Alexander Steinbichler meint zu seiner neuen Aufgabe: „Ich freue mich sehr, dass

ich das Vertrauen bekommen habe, diese sehr verantwortungsvolle Position ausführen zu dürfen. Wir bilden hier im gesamten Verein bereits ein sehr gutes Team, ich bin aber überzeugt, dass wir uns in allen Bereichen der Sportwissenschaft und Rehabilitation weiter verbessern können und werden. Ein großer Vorteil ist hier bereits und in Zukunft unser neues Körner Trainingszentrum powered by VARTA, das uns wesentlich bessere Möglichkeiten bietet, als wir sie in der Vergangenheit hatten. Etwas vermissen werde ich natürlich die tägliche Arbeit mit der Profimannschaft, aber diese ist bei Tony Prünster und Julian Helml in besten Händen. Ich möchte der sportlichen Leitung um Zoki Barišić für die Chance und das Vertrauen danken und ebenso dem Trainerteam um Ferdinand Feldhofer für die tolle Zusammenarbeit, die wir nun auf etwas anderer Ebene sicher ebenso professionell und partnerschaftlich fortsetzen werden.“
 Geschäftsführer Sport Zoran Barišić sagt: „Es ist wichtig, dass wir nun einen Gesamtverantwortlichen für Sportwissenschaft und Rehabilitation gefunden haben, der unseren Verein von der Akademie bis zu den Profis bestens kennt. Ich habe Alexander Steinbichler bereits vor neun Jahren zur Kampfmannschaft geholt

und weiß daher bestens über seine Professionalität und Fähigkeiten Bescheid. Ich bin sicher, dass diese Personalentscheidung positive Effekte für die Zukunft haben wird, und wünsche Alex viel Erfolg für seine neue und sehr verantwortungsvolle Aufgabe.“ ←

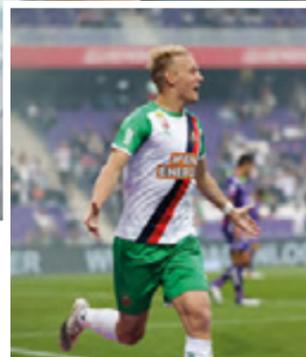


Tony Prünster übernimmt den Hauptverantwortungsbereich als Athletiktrainer.



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ RED RING SHOTS

MARCO GRÜLL IST EUER RAPIDLER DER SAISON 2021/22



An insgesamt 28 Saisontoren war Marco Grüll in seiner Premiersaison beim SK Rapid beteiligt.

Mehr als zwei Drittel aller Stimmen gingen an unseren Marathon-Mann.

Nachdem Marco Grüll von den grün-weißen Fans schon zum „Rapidler des Jahres 2021“ und von den Leserinnen und Lesern der „Kronen Zeitung“ zum „Fußballer des Jahres 2021“ gewählt wurde, folgte nun eine weitere schöne Auszeichnung.

Über zwei Drittel von mehr als 6.000 Usern von skrapid.at und der grün-weißen App wählten den Salzburger, der im Sommer 2021 von der SV Ried nach Hütteldorf gewechselt war, zum „Rapidler der Saison 2021/22“ – wohl ein Rekordvorsprung in dieser Wahl, die mittels Online-Voting erstmals vor über 20 Jahren durchgeführt wurde und deren erster Sieger mit Dejan Savićević ein absoluter Weltstar war. Am nächsten kam „Grüll“ übrigens noch Shooting-Star Bernhard Zimmermann, aber selbst der hatte fast 3.500 Stimmen Rückstand!

Verdient ist die Wahl allemal, denn der sympathische Offensivspieler schlug im grün-weißen (und blau-roten) Dress ein wie eine Bombe und wurde sofort zum Stamm- und Schlüsselspieler. So brachte es der seit dem 6. Juli 24 Jahre junge Pongauer in seiner ersten Rapid-Saison

auf beeindruckende 51 Pflichtspieleinsätze, in denen er in 4.076 Spielminuten starke 16 Tore erzielen und weitere 12 Treffer direkt vorbereiten konnte. „Nebenbei“ schaffte es Grüll auch in das österreichische Nationalteam – für die ÖFB-Auswahl kam er in der Saison 2021/22 auf vier Länderspiele (weitere 284 Einsatzminuten). Somit ist er sicher

einer der Marathon-Männer im heimischen Fußballgeschehen!

Vor dem ersten Saisonheimspiel 2022/23 gegen seinen Ex-Verein erhielt Marco Grüll eine schöne Erinnerungstrophäe: „Ich möchte mich herzlich für die vielen Stimmen bedanken – das ist eine riesige Wertschätzung, über die ich mich sehr freue.“ ←



Übergabe der Erinnerungstrophäe durch die Geschäftsführer Zoki Barišić und Christoph Peschek sowie Pressesprecher Peter Klinglmüller, der diese Wahl so wie jene zum „Rapidler des Jahres“ via skrapid.at vor mehr als 20 Jahren ins Leben gerufen hat.



BLAU-ROT SIND UNSERE WURZELN



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

SK RAPID GOES FRAUENFUSSBALL

Mädchen und Frauen in Grün-Weiß bzw. Rot-Blau werden bald zur Realität!

Spätestens 2024/25 laufen auch in Hütteldorf Mädchen und Frauen in grün-weißen bzw. blau-roten Trikots auf!

Im Rahmen der Ordentlichen Hauptversammlung, die aufgrund der Corona-Pandemie im letzten November nicht abgehalten werden konnte und auf Juni 2022 verschoben werden musste, verkündete Präsident Martin Bruckner in seiner Eröffnungsansprache eine richtungsweisende Entscheidung: Der populärste österreichische Fußballklub strebt an, künftig auch mit Frauenteam in Grün-Weiß bzw. Blau-Rot anzutreten.

Martin Bruckner konkretisierte: „Schon im Vorgängerpräsidium haben wir uns intensiv und seriös mit dem Thema Frauenfußball beschäftigt. Eine eigene Projektgruppe mit dem mittlerweile als Leiter der Frauenakademie beim Österreichischen Fußball-Bund tätigen Peter Grechtshammer an der Spitze und Ex-Teamspielerin Katja Gürtler als Experte hat hier bereits sehr fundierte Erkenntnisse erarbeitet. Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie haben wir das Thema allerdings, so wie alle anderen außerhalb des Tagesgeschäfts, auf Eis gelegt. Da der SK Rapid bisher wirtschaftlich mehr als stabil durch diese Krise gekommen ist, wofür es der gesamten Rapid-Familie zu danken gilt, ist es nun an der Zeit, dieses Thema wieder weit nach oben auf die grün-weiße Agenda zu setzen. Daher haben wir im Präsidium einstimmig beschlossen, dass wir – die Zustimmung unserer Vereinsmitglieder

vorausgesetzt – als SK Rapid in Zukunft einen Platz in der österreichischen Frauenfußball-Landschaft einnehmen werden.“

EIGENSTÄNDIGER WEG

Ein zusätzlicher Mitgliederantrag dazu wurde mit mehr als 90 Prozent angenommen, auch ein Grundsatzentschluss wurde im Anschluss vom Präsidium gefällt, wie Martin Bruckner näher erläuterte: „Wir sind einstimmig übereingekommen, dass wir keine Kooperation mit einem anderen Klub eingehen, sondern selbstständig in den Frauenfußball starten werden. Dies passt einfach besser zu einem Verein, wie wir es sind. Wir wollen sozusagen ‚ganz unten‘ starten und uns dann auch im

immer populärer werdenden Frauenfußball nach oben arbeiten. Es gab Interesse an Kooperationen, zudem haben wir auch aktiv mit Klubs mit Expertise im Frauenfußball Kontakt aufgenommen, und hier möchte ich mich ganz besonders beim USV Neulengbach bedanken. Nach den von uns initiierten Gesprächen mit dem Rekordmeister im Frauenfußball sind wir übereingekommen, dass wir als Traditionsvereine keine Kooperation anstreben. Nun wird eine Arbeitsgruppe unser Konzept für den Start in den Frauenfußball, der spätestens mit der Saison 2024/25 erfolgen soll, weiter verfeinern sowie final erstellen und dieses wird unseren Vereinsmitgliedern Ende November im Rahmen der OHV vorgestellt“, so der 57-jährige Wiener abschließend. ←



Auch bei unseren diesjährigen Jugendcamps waren wieder zahlreiche Mädchen mit dabei und trainierten schon fleißig fürs künftige Frauenteam!



VARTA-ROOKIE BRINGT TALENTE INS RAMPENLICHT

In allen künftigen Spielen der laufenden Bundesliga-Saison wird der jeweils jüngste Eigenbau-Spieler in der Startelf mit einem VARTA-Trikot auflaufen!

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → RED RING SHOTS

Wir haben unsere langjährige Partnerschaft mit VARTA intensiviert: In allen künftigen Spielen der laufenden Bundesliga-Spielzeit 2022/23 wird jeweils der jüngste Eigenbau-Spieler in der Startelf mit einem VARTA-Rookie-Trikot in der ADMIRAL Bundesliga auflaufen. Der erste VARTA-Rookie war Leo Querfeld gegen den SK Sturm Graz, gefolgt von Yusuf Demir (mittlerweile zu Galatasaray gewechselt) gegen den SCR Altach. Sechs Youngsters, die über die grün-weiße Akademie und/oder SK Rapid II den Sprung zu den Profis geschafft haben, wurden für den Rookie-Kader 22/23 nominiert: Der jüngste Spieler und damit VARTA-Rookie des Matches startet jeweils mit einem VARTA-Einzelbrustbranding in das Spiel. Ziel ist es, den Fokus auf unsere jungen Talente zu lenken, die bereits mehrfach ihr Können am Platz unter Beweis gestellt haben – nicht zuletzt stellte der SK Rapid die meisten Spieler aller heimischen Klubs für die diversen ÖFB-Nachwuchsnationalteams ab. Auf den besten Youngster wartet am Ende der Saison der VARTA-Rookie-Award. Zudem ist geplant, die Rookie-Trikots auf unserer Online-Auktionsplattform zugunsten des Nachwuchses zu versteigern.



VARTA-ROOKIE KADER HERBST 2022

Nikolas Sattlberger (18.01.2004), Leopold Querfeld (20.12.2003), Moritz Oswald (5.01.2002), Bernhard Zimmermann (15.02.2002) und Niklas Hedl (17.03.2001)



Beim Heimspiel gegen den WAC war Niki Hedl der VARTA-Rookie des Spiels.

NACHWUCHS IM FOKUS

„Rapid ist meine große sportliche Leidenschaft und ich verfolge seit vielen Jahren die Karrieren zahlreicher Talente, die aus dem grün-weißen Nachwuchs den Sprung in den Profikader geschafft haben – aktuell natürlich die Spieler rund um Niklas Hedl und Leopold Querfeld oder zu meiner Zeit Andi Herzog. Für mich ist die Förderung von vielversprechenden Nachwuchssportlern eine Herzensangelegenheit. Aber ich sehe es auch als unternehmerische Verantwortung, junge Talente zu unterstützen und ihnen Perspektiven für morgen zu geben. Als leidenschaftlicher Rapid-Fan freut es mich, dass wir unsere Partnerschaft mit dem neuen Rookie-Konzept weiter intensivieren können. Wir sind stolz darauf, dass jeweils der jüngste Spieler aus der Startelf mit unserem VARTA-Rookie-Trikot auflaufen wird“, betont Michael Tojner, Aufsichtsratsvorsitzender und Mehrheitseigentümer der VARTA AG sowie Gründer der Montana Tech Components. ←



Patrick Greil, Marco Grüll und Ferdy Drujff im aktuellen Auswärtstrikot.



BLAU-ROT SIND UNSERE WURZELN

Unser Auswärtstrikot 2022/23 ist in unseren Gründungsfarben gehalten und erstmals quer gestreift! → TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS, 11TEAMSPTS/PUMA

Im Juni präsentierten wir gemeinsam mit unseren Partnern PUMA und 11team-sports unter dem Motto „Grün-Weiß sind unsere Farben“ das neue Heimtrikot für die Saison 2022/23. Im Rahmen des traditionellen Saisonstartfests bzw. des „Tags der offenen Tür“ in Hütteldorf gab es am 10. Juli dann ein weiteres Highlight: Das Auswärtstrikot 2022/23 wurde im Beisein zahlreicher Rapid-Fans offiziell vorgestellt! Nach dem Motto „Blau-Rot sind unsere Wurzeln“ sind die Trikots wie schon in den letzten Jahren in unseren Gründungsfarben Blau und Rot gehalten, beim Design gab es allerdings wie auch in der Vorsaison eine Premiere: Noch nie zuvor spielte der SK Rapid in einem quer gestreiften Trikot in den Farben Blau und Rot! Auch das dazugehörige Video mit Marco Grüll, Ferdy Drujff und Patrick Greil griff dieses Thema eindrucksvoll

auf. Kombiniert wird das besondere Trikot mit einer blauen Hose und roten Stutzen.

HINTERGRÜNDE ZUR FARBGESTALTUNG

Die Farben Blau und Rot waren bis 1906 die Farben des SK Rapid, ehe der Wechsel auf Grün und Weiß erfolgte. Seit 1995 werden die Gründerfarben verstärkt auf den Auswärtstrikots der Hütteldorfer eingesetzt. Die Farben erinnern an die Wurzeln als 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club, dessen Gründung sich am 22. Juli 2022 zum 125. Mal jährte. Der Vorgängerklub des SK Rapid wurde im Jahr 1897 von Mitarbeitern der Hutfabrik Böhm, deren Unternehmensfarben Blau und Rot waren, gegründet, was nicht zuletzt im Gründungswappen ersichtlich ist.

Christoph Peschek zum einzigartigen Auswärtstrikot: „Der SK Rapid steht für Werte aus Tradition, daher wollten wir insbesondere anlässlich des 125. Geburtstags des 1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs unsere Wurzeln würdigen und haben auch das Auswärtstrikot für die Saison 2022/23 in unseren Gründungsfarben gestaltet. Diese Wurzeln verpflichten, bei der tägliche Arbeit am Rasen und außerhalb des Platzes vollen Einsatz zu leisten, alles für den Erfolg zu tun sowie Zusammenhalt zu leben und füreinander da zu sein! Auch das wollen wir mit dem neuen Auswärtstrikot zum Ausdruck bringen. Der SK Rapid ist nicht beliebig, weshalb es für uns eine Verpflichtung ist, die Feldspieler-Trikots ausnahmslos in den Farben Grün-Weiß sowie Blau-Rot zu halten.“ ←



Beim Shooting von 11teamsports und PUMA machten Marco und Ferdy eine gute Figur!



Auch in Action (hier beim 2:1-Auswärtserfolg in Danzig) ist das Trikot ein echter Blickfang.



SK RAPID WIEN
HOME JERSEY 22 / 23



DIPLOM FÜR STEFFEN HOFMANN

Sportkoordinator Steffen Hofmann absolvierte erfolgreich den Bundesliga-Campus 2020/21.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTOS: BUNDESLIGA CAMPUS

Im Rahmen des Saisonstart-Events für die ADMIRAL Bundesliga wurden den Absolventen des Bundesliga-Campus 20/21, darunter unser Sportkoordinator Steffen **Hofmann**, ihre Diplome für die positive Absolvierung der Sportmanagement-Ausbildung der Österreichischen Fußball-Bundesliga überreicht. Der bereits 11. Jahrgang dieser Ausbildung wurde dieses Mal nach einem Komplett-Relaunch erstmals gemeinsam mit dem Internationalen Fußball-Institut veranstaltet. Neben dem Bundesliga-Vorstandsvorsitzenden Christian **Ebenbauer** gratulierte darum auch IFI-Geschäftsführer Björn **Bremer** den Absolventen vor Ort.

Über etwas mehr als ein Jahr wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Anforderungen des modernen Fußballs vorbereitet. Dies geschah im betriebswirtschaftlichen Bereich ebenso wie durch persönlichkeitsbildende Trainings. Gastvorträge von Klub- oder Verbandsmitarbeitern und verschiedene Module zu Themen wie Spieltagsorganisation oder Lizenzierung boten einen Einblick in die Abläufe eines Bundesliga-Klubs.

Als Vortragende fungierten dabei aktuelle MitarbeiterInnen von Klubs und Verbänden, Senatsmitglieder und erfahrene Management- und Persönlichkeitscoaches. Im Bereich Teamentwicklung referierte der ehemalige Hoffenheim-Manager und Stuttgart-Sportvorstand Jan **Schindelmeiser**, im Block Sportrecht lauschten die Teilnehmer Senatsmitglied Norbert Wess, und auch Altach-Geschäftsführer Christoph **Längle** und der langjährige Austria-CEO Markus **Kraetschmer** zählten zu den Vortragenden. Für Gastvorträge und Kaminabende waren zudem unter anderem Christoph **Peschek** und Markus **Schopp** zu Gast.

Breit gefächert war auch das Teilnehmerfeld, das unter anderem LASK-Sportdirektor Radovan **Vujanovic** und Admiralgeschäftsführer Thomas **Drabek**, aber auch den einen oder anderen Quereinsteiger umfasste.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Neben den Präsenzblöcken konnten die Teilnehmer bei unterschiedlichen Exkur-

sionen auch Einblicke in die Hintergründe des Fußballbetriebs gewinnen. Im Juni 2021 war der Lehrgang beim Sport-Business-Event „Fußball Kongress“ in Wien zu Gast, nach dem Modul „Spieltagsorganisation“ folgte der Blick hinter die Kulissen mehrerer Bundesliga-Spiele und im März fand zum Abschluss des Lehrgangs eine Studienreise nach Frankfurt statt, wo es spannende Inputs und einen interessanten Austausch mit dem späteren Europa-League-Sieger Eintracht Frankfurt, der DFL, dem DFB und der EM 2024 gab.

KARRIERESPRUNGBRETT CAMPUS

Viele Campus-Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Chance, ihr neu erworbenes Wissen bereits während oder zum Ende der Ausbildung in neuen Positionen einzusetzen: Mehr als die Hälfte der 18 Absolventen konnten im Laufe des Lehrgangs den nächsten Schritt im Sportmanagement setzen oder kamen erstmals zu einer Funktion bei einem Fußballklub. ←



18 Personen schlossen die abwechslungsreiche Ausbildung ab.



VdF PITCH COMPETITION 2021/22: BESTER RASEN DER LIGA IST IN HÜTTELDORF DAHEIM!

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: STADT WIEN/CHRISTIAN FUERTHNER, BLÄKLÄDER

VdF Pitch Competition 2021/22: Bester Rasen der Liga ist in Hütteldorf daheim!

Anfang Juli veröffentlichte die VdF das Ergebnis für die abgelaufene Saison 2021/22 – und nach Platz 2 in der Spielzeit 2020/21 heißt der „Rasenmeister“ erstmals seit zwei Jahren wieder RAPID. Der im Juni wieder völlig erneuerte Rasen des Allianz Stadions wurde nämlich mit einem Schnitt von 8,56 Punkten (Maximalwertung: 10 Punkte) auf Rang 1 gewählt, es folgen die Stadien von Altach (8,38), Salzburg (8,31) und Wolfsberg (8,25)! Das Ergebnis ist eine Auszeichnung für unseren Head-Greenkeeper Daniel Heckl sowie sein Team René Wagner (nicht zu verwechseln mit unserem ehemaligen Stürmer) und Viktor Steko, denen wir auch an dieser Stelle gratulieren möchten!

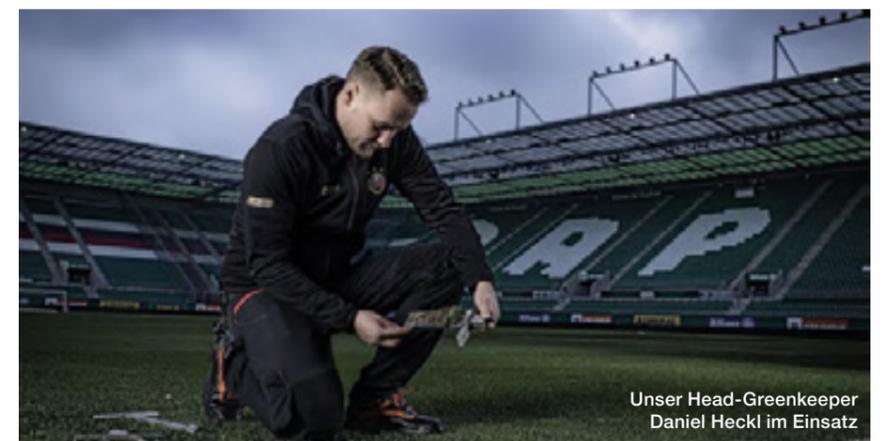
Wie funktioniert die VdF Pitch Competition? Jeweils ein Spieler der Gastemannschaft gibt nach Rücksprache mit seinen Kollegen nach jedem Auswärtsspiel ein Urteil ab (Höchstwertung: 10 Punkte) und schickt dieses via SMS-Nachricht an die VdF. Die Ergebnisse werden über die ganze Saison gesammelt und ausgewertet. Der Grunddurchgang der Admiral Bundesliga mit dem stark komprimierten Programm hat dem grünen Untergrund stark zugesetzt. Aus der traditionell von der Vereinigung der Fußballer (VdF), einer Fachgruppe der yunion _ Die

Daseinsgewerkschaft, durchgeführten Umfrage geht hervor, dass der Zustand der Rasen in den zwölf Bundesliga-Stadien nach dem Grunddurchgang deutlich besser war als noch im Herbst des Vorjahres. Das schönste Grün der abgelaufenen Saison in der ADMIRAL Bundesliga befindet sich im Allianz Stadion. Unsere Heimstätte in Hütteldorf hat die Nase knapp vor dem CASHPOINT SCR Altach und den Roten Bullen aus Salzburg. Die WSG Tirol fällt mit einer Bewertung von 5,31 deutlich ab und findet sich auf dem letzten Platz. Wie bereits im letzten Jahr sicherte sich der SV Horn wieder den 1. Platz beim schönsten Rasen der Admiral 2. Liga – dicht gefolgt von der Heimstätte des

FC Juniors OÖ und der NV Arena in St. Pölten. Am schlechtesten schnitt der Vizemeister der Admiral 2. Liga, der FAC Wien aus Favoriten, mit einer Bewertung von 4,80 ab. „Kompliment an die Greenkeeper und ihre Assistenten. Die Bewertung der Plätze stieg im Jahresdurchschnitt in der Admiral Bundesliga und der Admiral 2. Liga um mehr als 0,5 Punkte pro Liga“, merkt VdF-Projektleiter Gregor Pötscher an. ←



Nach 2018 (hier im Bild) wurde unser Rasen im Allianz Stadion in dieser Sommerpause komplett getauscht.



Unser Head-Greenkeeper Daniel Heckl im Einsatz

Knapp 3.000 Rapidlerinnen und Rapidler waren beim Saisonstartfest mit dabei.



Einen besonderen Empfang beim Tag der offenen Tür erlebte Heimkehrer Guido Burgstaller.

TAG DER OFFENEN TÜR IN HÜTTELDORF

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Knapp 3.000 begeisterte Rapidlerinnen und Rapidler fanden sich Anfang Juli in Hütteldorf ein, um sich beim „Tag der offenen Tür“ 2022 auf die neue Saison einzustimmen. Das Wetter spielte mit und die Stimmung bei den anwesenden Rapid-Fans war voller Freude, einen Nachmittag im Zeichen der gesamten Rapid-Familie in Hütteldorf zu verbringen.

Für Unterhaltung sorgten zahlreiche Hüpfburgen, eine Wien-Energie-Riesenrutsche, die Torschusswand von Ilteam-sports, Mitmachstationen von TUI, Burgenland Tourismus oder den Kinderfreunden und vieles mehr. Auch beim offiziellen Fanartikel-Anhänger des SK Rapid, der SK Rapid Fotobox und vor allem beim Glücksrad, wo es verschiedenste Goodies unserer Partner und Sponsoren zu gewinnen gab, war der Ansturm enorm groß.

Ebenso war auf der Bühne einiges los. Zahlreiche Erwachsene stellten sich kniffligen Fragen im Rahmen eines Rapid-Quiz und die Kids konnten ihr Können einerseits bei einem Gaberl-Wettbewerb und andererseits bei der Rapideum-Rätselrallye unter Beweis stellen. Das erste große Highlight stellte dann das öffentliche Training unserer Mannschaft im Stadion dar, das die Rapid-Fans von der Allianz-Tribüne aus genau beobachteten.

Wenig später war dann der Platz direkt hinter der Nordtribüne des Allianz-Stadions gefüllt, denn alle Fans waren auf die Präsentation des neuen Auswärtstrikots gespannt. Nach dem Video kamen zahlreiche Nachwuchskicker, von der U7 über die Playmakers bis hin zum Special Needs Team, sowie drei Spieler unserer Profis auf die Bühne und stellten das neue Auswärts-Kit vor.

Den Höhepunkt des Saisonstartfests bildete anschließend wie immer die Präsentation aller Spieler, Trainer und Betreuer des SK Rapid! Von Marco Grüll über Patrick Greil bis hin zu Guido Burgstaller – alle waren sie mit dabei und hatten sichtlich Freude, gemeinsam mit den Fans grün-weiße (und blau-rote) Momente zu erleben.

Den krönenden Abschluss des offiziellen Programms bildete dann noch eine Autogrammstunde, exklusiv für Kinder, die erstmals seit drei Jahren beim Tag der offenen Tür wieder mit dem gesamten Kader möglich war. Hier nahmen sich unsere Spieler und Trainer auch sehr viel Zeit, um den jüngsten Rapid-Fans alle Foto- und Autogrammwünsche zu erfüllen. ←

Unsere Spieler erfüllten alle Autogrammwünsche der jüngsten Rapid-Fans.



Unsere Spieler erfüllten alle Autogrammwünsche der jüngsten Rapid-Fans.

Geboren und aufgewachsen als zweiter von drei Fußballersöhnen ist Tobias Hedl in Wien, im 23. Bezirk. Nachdem nicht nur Vater Raimund als Torhüter eine grün-weiße Vergangenheit hinter sich hat, sondern auch der ältere Bruder Niklas im Nachwuchs des SK Rapid anfang, war Tobias das Kicken praktisch in die Wiege gelegt. Als Fünfjähriger absolvierte er seine ersten Trainings in der damaligen U6 in Hütteldorf. Einer der ersten Trainer des 19-Jährigen war übrigens Kurt Deringer, aktueller Leiter Sportmanagement beim SK Rapid.

Anders als bei Vater Raimund und seinen beiden Brüdern Niklas und Philipp, der aktuell in der U14 des SK Rapid das Tor hütet, fehlte bei Tobias Hedl das Talent zum Tormann. „Schon als Kind hat es sich eigentlich nie so wirklich ergeben, dass ich einmal im Tor spiele. Ich war fast immer am Feld aufgestellt und habe mich dort wohlfühlt. Sollte ich doch mal im Tor gestanden sein, haben eigentlich alle schnell gemerkt, dass meine Talente woanders liegen“, erzählt der gelernte Offensivmann, der seit dem ersten Training seine gesamte fußballerische Ausbildung in Hütteldorf absolviert hat, mit einem breiten Grinsen. Mit dem Start beim SK Rapid war auch endgültig klar, dass er sich vorrangig um das Erzielen und nicht das Verhindern von Toren kümmern soll.

Nachdem er die gesamte Akademie durchlaufen hatte, feierte er als 18-Jähriger im Juli 2021 beim Heimspiel gegen den FC Juniors OÖ sein Debüt bei Rapid II. Sein erster Treffer gelang Tobias Hedl rund zwei Monate später beim 5:2-Auswärtserfolg unserer zweiten Mannschaft in Steyr. Es folgten bislang 24 Einsätze in Österreichs zweithöchster Spielklasse sowie die ersten Minuten in der heurigen Sommervorbereitung bei den Profis. Im Testspiel gegen Neusiedl/See bekam der Offensivspieler die Gelegenheit, sich unter Ferdinand Feldhofer zu beweisen. Abseits des Platzes läuft es beim mittleren der drei Hedl-Jungs ebenfalls äußerst erfolgreich. So gelang im Sommer die Matura am TGM in Wien, direkt im Anschluss folgte der Start eines Informatik-Fernstudiums – denn der Youngster kann nicht nur mit Bällen, sondern auch mit Zahl vorbildlich jonglieren.

TOBIAS HEDL

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: GEPA

WORD-RAP

Durchkombiniert mit: Tobias Hedl

- Meine Stärken sind ...**
... Fußball und Mathematik.
- Mein Vorbild ist ...**
... eindeutig Lionel Messi
- Mein bester Freund in der Mannschaft ist ...**
... Leo Querfeld.
- Mein bislang größter Erfolg mit dem SK Rapid war ...**
... als wir in Sindelfingen den Mercedes-Benz JuniorCup 2020 gewonnen haben.
- Meine Hobbys sind ...**
... Fußball und Basketball spielen.
- Mein Lieblingsfach in der Schule war ...**
... Mathematik.
- Mein größter Traum ist ...**
... für die erste Mannschaft von Rapid im Allianz Stadion aufzulaufen.



STECKBRIEF

- Vorname: Tobias
- Nachname: Hedl
- Spitzname: Tobi
- Geburtsdatum: 15.01.2003
- Größe: 184 cm
- Muttersprache: Deutsch
- Position: Stürmer
- Trikotnummer: 9
- Lieblingsspeise: Pizza



Kapitän Samet Kurt und seine Rapidler kämpften sich am Ende zu Platz 3.

U15 VARTA TURNIER: RAPID YOUNGSTERS

HOLEN PLATZ DREI

→ TEXT: FABIAN LENZ
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Beim 10. internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turnier krönte sich GNK Dinamo Zagreb zum Sieger, die U15 des SK Rapid wird mit Platz drei beste österreichische Mannschaft.

Ein dreitägiges Fußballfest talentierter Nachwuchskicker ging am Sonntag, den 25. September, in Hütteldorf zu Ende. GNK Dinamo Zagreb sicherte sich in einem packenden Finale gegen Ferencváros Budapest den Titel beim internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turnier.

Beim 3:0-Sieg im Finale bestätigten die Gäste aus Kroatien ihre gute Form, die sie schon seit Freitag auf den Platz gebracht hatten. Zusammen mit der VARTA AG, die als starker Partner des SK Rapid großen Wert auf die Entwicklung des grün-weißen Nachwuchses legt, wurde dieses einzigartige dreitägige Turnier zum 10. Mal in Hütteldorf ausgetragen. In den letzten Jahren hat es sich als eine der renommiertesten Veranstaltungen des europäischen Jugendfußballs etabliert.



DIE FORMKURVE STEIGT

Schon die Gruppenphase mit PSV Eindhoven, Ferencváros Budapest und Austria Wien versprach hochklassige Duelle. Der Start am Freitag misslang aus grün-weißer Sicht leider völlig, denn die U15 musste

sich im Derby überraschend geschlagen geben. Ausgerechnet ein Elfmeter ließ den Stadtrivalen über einen 1:0-Sieg jubeln. Doch unsere Youngsters steckten den Kopf nicht in den Sand und zeigten ab Samstag ihr wahres Gesicht. Zwar erreichten sie gegen Ferencváros Budapest trotz dominanten Auftretens nur ein 0:0, doch im finalen Gruppenspiel gegen

die PSV Eindhoven durfte die Elf von Cheftrainer Florian Forster endlich jubeln. Lorian Kolloni sorgte für die Entscheidung beim 1:0-Sieg der jungen Rapid-

ler, der noch deutlich höher hätte ausfallen können. Damit sicherte sich die U15 mit vier Punkten Platz zwei in der Gruppe hinter Ferencváros, das sieben Zähler holte. Die Platzierungen in Gruppe B lauteten: Dinamo Zagreb vor Lyngby BK und der Admira sowie Sturm Graz.

PLATZ DREI FÜR GRÜN-WEISS

Den Sonntag eröffneten um Punkt 9 Uhr der SK Sturm und Austria Wien, die sich wie im Vorjahr um die letzten beiden Plätze duellierten. Die Grazer kassierten eine 0:1 Niederlage und beendeten das Turnier auf Platz acht. Ebenso zeitgleich trafen die PSV Eindhoven und die Admira aufeinander, wobei die Südstädter mit einem 2:1-Sieg die Oberhand behielten. Die Talente des SK Rapid forderten im Spiel um Platz drei den dänischen Vertreter Lyngby BK. Dabei wussten die jungen Grün-Weißen wie schon am Vortag zu begeistern und ließen den Gästen keine

Chance. Muhammed Tazi tanzte seine Gegenspieler aus und avancierte mit einem herrlichen Flachschuss von der Strafraumgrenze zum Matchwinner für Rapid. Da auch nach dem Seitenwechsel die U15 des SK Rapid das Spielgeschehen diktierte, jubelten die jungen Hütteldorfer am Ende über einen verdienten dritten Platz. Cheftrainer Florian Forster zeigte sich über Rang drei stolz: „Im Endeffekt war es ein richtig gutes Turnier von uns, auch wenn damit am Freitag noch niemand gerechnet hätte. Wir haben nach dem missglückten Start unser wahres Gesicht gezeigt und richtig gut performt. Platz drei geht völlig in Ordnung, wenn auch etwas mehr drinnen gewesen wäre. Die Partie gegen PSV am Samstagabend vor einer super Kulisse war ein absolutes Highlight.“

VOLLER ERFOLG FÜR DINAMO ZAGREB

Im großen Finale des 10. internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turniers dominierte von Beginn an Dinamo Zagreb das Spielgeschehen und ging vor der Pause mit dem 1:0 durch Kresimir Rados in Führung. In der zweiten Hälfte setzen die Gäste aus Zagreb nach und Roko Markulin erhöhte auf 2:0. Den Schlusspunkt setzte der Top-Torjäger des Turniers, Vinko Kolakovic, der mit fünf Treffern auch die Torjägerkrone abstaubte. Mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg krönte sich GNK Dinamo Zagreb ungeschlagen zum Sieger des 10. internationalen SK Rapid U15 VARTA-Turniers.

Am Ende des Tages gab es ein großes Dankeschön an das gesamte Organisationsteam und die Sponsoren für dieses Turnier von Nachwuchsleiter Willi Schuldes: „Es war einmal mehr für den gesamten Verein sowohl aus sportlicher als auch organisatorischer Sicht ein großartiges Event mit einem verdienten Sieger aus Zagreb. Unsere Burschen hatten am Freitag ein paar Startschwierigkeiten, die Partien gegen Ferencváros und Eindhoven am Samstag waren dann aber richtig gut. Auch im kleinen Finale konnten sie gegen Lyngby einmal mehr eine erfolgreiche Talentprobe abgeben und holten damit als beste österreichische Mannschaft Platz drei.“ ←

Nach dem Schlusspfiff im großen Finale jubelte Dinamo Zagreb im Allianz Stadion.



Gewohnt große Emotionen bei den größten Talenten Europas bekamen die Zuschauer beim U15 VARTA-Turnier zu sehen.

Bester Spieler des Turniers:

Karlo Pajsar,
GNK Dinamo Zagreb

Bester Torhüter des Turniers:

Aldin Softic,
SK Rapid Wien

Torschützenkönig:

Vinko Kolakovic,
GNK Dinamo Zagreb

ABSCHLUSSTABELLE:

1. GNK Dinamo Zagreb
2. FC Ferencváros Budapest
3. SK Rapid Wien
4. Lyngby BK
5. FC Flyeralarm Admira
6. PSV Eindhoven
7. FK Austria Wien
8. SK Sturm Graz





Jovan Zivkovic trifft auch in dieser Saison nach Belieben.

YOUNGSTERS GLÄNZEN ZUM SAISONSTART

→ TEXT:
FABIAN LENZ
→ FOTOS:
FUSSBALLFOTOGRAF AT | VRANO

Die ersten drei Runden in der ÖFB Jugendliga sind gespielt und alle drei Akademierteams sind ganz vorne mit dabei.

Einen absoluten Traumstart erwischte die grün-weiße Akademie in der 1. Runde gegen den WAC. Mit einem 3:1-Sieg der U16 und einem 5:1-Sieg der U15, die erstmals in der ÖFB Jugendliga ran durfte, war der Beginn schon kaum zu toppen, doch die U18 konnte tatsächlich noch nachlegen. Ein unheimlich dominanter Auftritt endete mit einem souveränen 4:0-Heimsieg. Alle neune! Das Punkte-maximum am ersten Spieltag machte Lust auf mehr. Immerhin zwei der drei Akademiemannschaften konnten eine Woche darauf beim schwierigen Auswärtsspiel in Vorarlberg nachlegen. Abermals zeigten U18 und U15 groß auf und fuhren ungefährdete Erfolge im Ländle ein. Einzig die U16 strauchelte. Knapp, aber doch ging das Duell gegen die Talente aus dem Westen Österreichs verloren. Die Gastgeschenke nutzten die Vorarlberger eiskalt aus.

UNGESCHLAGEN GEGEN ST. PÖLTEN

Gegen die Altersgenossen aus St. Pölten traten unsere Talente erneut stark auf. Mit sieben von neun möglichen Punkten verlief auch die 3. Runde der ÖFB Jugendliga fast perfekt. Abermals in Torlaune zeigten sich dabei vor allem unsere jüngsten Talente. Die U15 traf beim 4:2-Heimsieg gleich vier Mal ins Schwarze. Damit ist sie aktuell noch ohne Punktverlust und hat noch dazu die meisten Tore aller U15-Teams erzielt. Der 5:2-Heimsieg der U16 setzte noch einen darauf. Abgerundet wurde der Tag durch das etwas unglückliche 2:2-Remis der U18. Doch auch die Elf von Jürgen Kerber ist bislang ungeschlagen. „Mit diesem Start können wir sehr zufrieden sein. Die Burschen sind in allen Partien dominant aufgetreten und haben stets überzeugende Leistungen gezeigt.“

Die Saison ist noch lange, aber die Richtung stimmt absolut“, ist Nachwuchsleiter Willi Schuldes mit dem bisherigen Auftreten äußerst zufrieden. Die Leistungen blieben auch dem ÖFB nicht verborgen. Für die Nationalteams von U16 bis U19 stehen insgesamt 20 (!!) junge Rapidler in den rot-weiß-rotten Aufgeboden. ←



Beim Heimsieg gegen St. Pölten gelang Fabian Silber ein Triplepack.

SK RAPID & RAPID II HEIMSPIELE 2022

RAPID II ADMIRAL 2. LIGA

RAPID VS **SV HORN**

12RD

FR., 14.10.2022
20:30 UHR

ALLIANZ STADION

RAPID VS **FC HUSTON**

13RD

SA., 22.10.2022
17:00 UHR

ALLIANZ STADION

RAPID VS **FC HUSTON**

5RD

MI., 26.10.2022
16:00 UHR

ALLIANZ STADION

NACHTRAG

RAPID II ADMIRAL 2. LIGA

RAPID VS **FLYERALARM ADMIRA**

14RD

SA., 29.10.2022
14:00 UHR

ALLIANZ STADION

RAPID VS **LASK**

15RD

SO., 06.11.2022
17:00 UHR

ALLIANZ STADION

RAPID II ADMIRAL 2. LIGA

RAPID VS **FUSSBALL CLUB AUSTRIA WIEN**

16RD

FR., 11.11.2022
18:10 UHR

ALLIANZ STADION

KOMMT INS STADION UND UNTERSTÜTZT UNSERE MANNSCHAFTEN!



AUSWÄRTSTRIKOT 2022/23



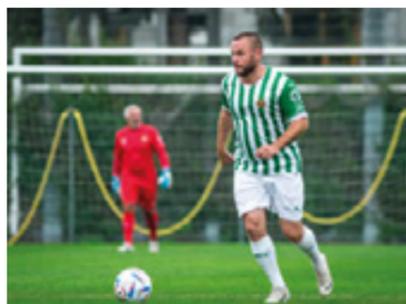
IMPRESSIONEN VOM LEGENDENDUELL GEGEN DIE BOSTON BRAVES

Wir blicken zurück auf das freundschaftliche Legendenduell zwischen dem SK Rapid und den Boston Braves.

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Ende August kam es in Hütteldorf zu einem Freundschaftsspiel zwischen den SK Rapid Legenden und jenen der Boston Braves. Die US-Amerikaner reisen derzeit durch ganz Europa und duellieren sich dabei mit diversen Legendenmannschaften internationaler Vereine. Ein Stopp beim österreichischen Rekordmeister für ein fußballerisches Kräftermessen unter Legenden durfte dabei nicht fehlen.

Sportliche Gastgeschenke verteilten die Grün-Weißen auf dem Rasen allerdings keine und siegten letztendlich mit einem deutlichen Vorsprung, wenngleich das Endergebnis bei diesem spaßvollen Kick keine große Rolle spielte. ←



Steffen Hofmann:

„Wir haben über den ganzen Sommer immer wieder Spiele mit dem Legendenteam, es macht unglaublich viel Spaß. Natürlich eine coole Geschichte, dass wir heute gegen eine Mannschaft aus den USA spielen konnten. Das Wichtigste ist, dass sich keiner verletzt, aber natürlich wollen wir auch gewinnen, wenngleich der Ehrgeiz nicht so groß ist wie früher als aktiver Spieler.“



Florian Sturm:

„Die Idee hinter dem Legendenteam ist es, dass ehemalige Spieler in geregelten Abständen zusammenkommen und ihrer Leidenschaft nachgehen. Wir werden immer wieder gebucht für Benefizspiele oder Jubiläen, meist außerhalb von Wien, und meine Aufgabe besteht darin, den Kader zusammenzustellen, sodass es letztendlich für alle Beteiligten immer eine coole Sache ist.“

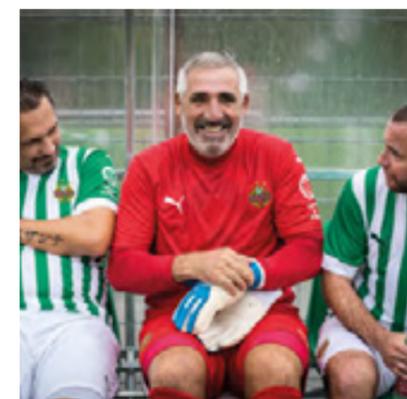


Andreas Herzog:

„Es war eine lustige Geschichte und ich finde es auch eine coole Idee, dass die US-Amerikaner eine Europa-Tour machen. Das Wichtigste ist, die ehemaligen Kollegen wiederzusehen und zusammen Spaß zu haben: auf dem Rasen, aber auch in der Kabine.“



Rapid-II-Co-Trainer Patrick Jovanovic hatte ebenso viel Spaß wie ...



... Marek Kincl, Ladislav Maier und Steffen Hofmann.



Die gemeinsame Leidenschaft zum runden Leder wurde geteilt.

Das SK Rapid Legendenteam unter der Leitung von Christian Keglevits





GRÜN-WEISSER TAG DES SPORTS

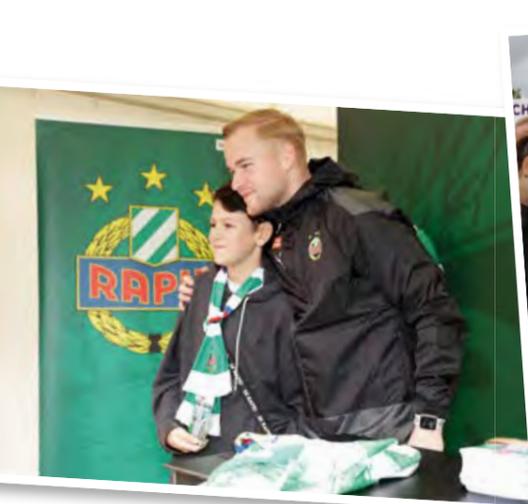
Vor allem die Kinder freuten sich über den Besuch der verschiedenen Rapid-Spieler!

Reges Interesse herrschte Mitte September am Gelände des Ernst-Happel-Stadions beim Tag des Sports 2022. Neben den verschiedensten österreichischen Verbänden zahlreicher Sportarten war auch der SK Rapid mit einem Stand vertreten. → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: GEPA PICTURES

Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei ein abwechslungsreiches Programm erleben. So war speziell unser Glücksrad, wo es zahlreiche Sofortgewinne gab, enorm frequentiert, aber auch die Wien-Energie-Torschusswand erfreute sich großen Interesses. Darüber hinaus waren mit Lion Schuster, Oliver Strunz

sowie Dragoljub Savic auch drei Spieler mit dabei und erfüllten unzählige Foto- und Autogrammwünsche. Die Verlosung eines Rapid-Heimtrikots sowie eines Stand-Up-Paddles von Drei Business bildete zum Abschluss des Tages noch ein besonderes Highlight. Direktor Klubservice & Events Helmut

Mitter freute sich über das große Interesse: „Der Tag des Sports bietet uns eine optimale Gelegenheit, um zahlreiche Menschen und vor allem Kinder für den SK Rapid zu begeistern. Es war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg mit vielen neuen Rapid-Fans, die wir hoffentlich dadurch gewinnen konnten.“ ←



Auch Oliver Strunz erfüllte zahlreiche Foto- und Autogrammwünsche.



Das SK Rapid Gewinnspiel beim Tag des Sports erfreute sich großer Beliebtheit.



Von der Torschusswand über das Gewinnspiel und einen Info-Point bis hin zum Glücksrad – unser Stand beim Tag des Sports 2022



→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

20 JAHRE STEFFEN HOFMANN DER JUBILÄUMSABEND IN HÜTTELDORF

Über 700 Rapid-Fans „gratulierten“ Steffen Hofmann zum 20-jährigen Vereinsjubiläum.

Mit der Nummer 11, Steffen ... „HOFMANN, FUSSBALLGOTT“ – 700 Rapid-Fans begrüßten an einem Montagabend im Juli in dieser Art lautstark den Rekordspieler des SK Rapid in der Ebene 1 im Allianz Stadion, um gemeinsam mit ihm sein 20-jähriges Jubiläum in Hütteldorf zu feiern.

Zwei Stunden nach der Eröffnung der Sonderausstellung „20 Jahre SHFG“ in der Aula, die von Mitte Juli bis Mitte September kostenlos zu besuchen war und einige besondere Leihgaben von Steffen sowie zahlreichen Rapid-Fans beinhaltete, war also alles angerichtet für einen besonderen Abend im Kreise der Rapid-Familie, der sich zugleich auch sehr unterhaltsam gestaltete. Einige ehemalige Mitspieler von Steffen wie Erwin „Jimmy“ Hoffer, Veli Kavlak, Mario Sonnleitner, Ferdinand Feldhofer, Stefan Kulovits, Christopher Dibon, Guido Burgstaller oder Helge Payer, der gemeinsam mit dem Jubilar das Lied „Da ist ein Loch in der Kanne“ in Anlehnung an einen unvergesslichen Auftritt bei einer Rapid-Weihnachtsfeier zum Besten gab und dabei für Standing Ovationen sorgte, erzählten verschiedenste Anekdoten, die sie in ihrer gemeinsamen Zeit in Hütteldorf erlebt hatten.

Ehrenmitglied Andy Marek, der Steffen knapp 18 Jahre sehr eng begleitet hatte, war ebenfalls mit dabei und führte ein sehr ausführliches Interview über die Karriere des mittlerweile 42-jährigen Rapidlers.

Steffen Hofmann selbst war überwältigt und sehr glücklich: „Ich kann nur DANKE sagen! Danke für die Wertschätzung der Rapid-Fans an diesem Abend und an alle Wegbegleiter, die mit dabei waren. Ihr wisst, was dieser Verein für mich bedeutet, und ich bin sehr froh, nun schon seit 20 Jahren ein Teil der Rapid-Familie sein.“ ←



Andy Marek führte ein sehr emotionales Interview mit dem Jubilar.



Zum Abschluss durfte Steffen noch seine persönliche Jubiläumstorte vom Café Landtmann anschneiden.



Highlight des Abend: Steffen und Helge mit einer starken Performance von „Loch in der Kanne“



Ferdy Druiff mit
jungen Rapid-Fans
beim Kinderspielplatz.

KINDERSPIELPLATZ BEIM ALLIANZ STADION

→ TEXT:
SIMONE BINTINGER
→ FOTOS:
CHALUK, GEPA

Für unsere jüngsten Rapid-Fans gibt es nun einen Kinderspielplatz hinter der Nordtribüne!

Unter dem Motto „Wer heute nicht an morgen denkt, hat übermorgen ein leeres Stadion“ haben wir pünktlich zum Saisonstart das Angebot für unsere jüngsten Rapid-Fans im Allianz Stadion erweitert. So wird der Stadionbesuch für Kinder und Familien zu einem noch größeren Highlight. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Möglichkeiten (u.a. Greenie-Spiele mit Gratis-Tickets für Greenie-Mitglieder, Greenie-Tüte am Snack-Kiosk mit Autogrammkarte zum Sammeln ...) hat nun auch ein Kinderspielplatz hinter der Nordtribüne des Stadions eröffnet!

Wir möchten damit den Stadionbesuch für Familien noch attraktiver gestalten und bieten den jungen Rapidlerinnen und Rapidlern nun die Möglichkeit, sich am Spieltag am grün-weißen Spielplatz zu vergnügen. So erleben sie einerseits die großartige Stadionatmosphäre in Hütteldorf, haben andererseits aber auch die Chance, sich am Spielplatz auszutoben. Damit wollen wir sicherstellen, dass sie den SK Rapid mit einem positiven Gefühl

verbinden und hoffentlich möglichst häufig wiederkommen. Auf die Kinder warten am Matchtag zudem nicht nur Spielgeräte im Rapid-Look, sondern auch exklusive Autogramstunden mit unseren Spielern vor jedem Heimspiel. Über die genauen Termine und Uhrzeiten informieren wir euch zeitgerecht auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Abschließend ein großes Dankeschön an die Baumeister Wenzl Baugesellschaft m.b.H., mit der wir das Projekt rasch und erfolgreich umsetzen konnten. ←



Die Spielgeräte wurden schon eifrig getestet.



VertreterInnen des SK Rapid gemeinsam mit Gerhard Wenzl (GF Wenzl Bau, 2. v. r.) bei der Eröffnung des Kinderspielplatzes



SK RAPID HAUSSCHUHE

JETZT IN DEN FANSHOPS UND UNTER RAPIDSHOP.AT



RAPID-TAG IM WIENER PRATER

Gemeinsam mit zahlreichen Rapid-Fans färbten wir den Wiener Prater für einen Tag grün-weiß.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS

Zusammen mit dem Wiener Praterverband luden wir erstmals zum „Rapid-Tag“ in den Wiener Prater! Die Rapid-Fahren wehten an den Achterbahnen und zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen im Rapid-Outfit und färbten den Wiener Prater für einen Nachmittag grün-weiß. Beim beliebten Blumenrad am Calafatiplatz befand sich unser Hauptstandort, an dem neben einer Torschusswand auch der SK Rapid Fanartikelanhänger aufgebaut war. Dort konnten sich unsere jüngsten Mitglieder – die Greenies – Gutscheine für ermäßigte Fahrten bei diversen Betrieben im Wiener Prater abholen und gleichzeitig anhand eines Sammelpasses, der durch das Erleben der Prater-Attraktionen vervollständigt werden konnte, ein SK Rapid Mannschaftsposter sichern. Die teilnehmenden Betriebe waren zudem mit Rapid-Fahnen ausgestattet und präsentierten sich so im passenden Gewand.

Das Highlight des Nachmittags stellte schlussendlich nicht nur ein Besuch von Präsident Martin Bruckner, sondern auch die Autogrammstunde mit Rene Kriwak und Thorsten Schick dar. Dabei blieb natürlich auch genügend Zeit für Fotowünsche.

TAGESAUSKLANG MIT STAMMTISCH IN DER LUFTBURG

Um den Tag in würdiger Manier ausklingen zu lassen, durfte auch ein SK Rapid Stammtisch in der „Luftburg – Kolarik im Prater“ nicht fehlen. Neben Martin Bruckner, Christoph Peschek und Zoran Barišić waren auch Nicolas Kühn und Martin Koscelnik im zweiten Wiener Gemeindebezirk mit dabei. Die Rapid-Fans konnten so im gemütlichen Rahmen ihre Fragen an die Rapid-Vertreter stellen, an einem spannenden Quiz teilnehmen und sich Fotos und Autogramme sichern. An dieser Stelle ein grün-weißes Dankeschön an alle Rapidlerinnen und Rapidler, die den Tag zu einem Erfolg gemacht haben! Unser Dank gilt auch Paul Österreicher, der die Idee zu diesem Event hatte, sowie Stefan Sittler-Koidl, Präsident des Wiener Praterverbandes, für die reibungslose Zusammenarbeit! ←



Am Abend standen Nicolas Kühn und Martin Koscelnik beim Stammtisch noch für Fragen der Fans zur Verfügung.



Mit dem Sammelpass konnten unsere Greenies viel erleben!



Auch Autogramme, wie hier von Thorsten Schick, durften beim Rapid-Tag natürlich nicht fehlen.

N26 | 

Offizieller Bankpartner des SK Rapid



N26 Die mobile Bank

Eröffne dein kostenloses Konto online in 8 Minuten & hol dir **gratis Tickets für das Derby*** sowie viele weitere Vorteile!



n26.com/de-at/rapid

*Solange der Vorrat reicht



In den vergangenen Monaten haben wir wieder einiges an Video-Content für euch auf Rapid TV veröffentlicht. Eine Auswahl der besten und wichtigsten Videos findet ihr hier. → TEXT: MAXIMILIAN FRITZ

10. INTERNATIONALES SK RAPID U15 VARTA-TURNIER

Bereits zum zehnten Mal luden wir diverse internationale Nachwuchsmannschaften zu unserem traditionellen Turnier im und um das Allianz Stadion ein, um den U15-Teams die Chance eines nationenübergreifenden Kräftemessens zu bieten. Mit Dynamo Zagreb und PSV Eindhoven waren auch diesmal wieder einige hochkarätige Clubs in Hütteldorf vertreten. Wir haben mit Rapid TV einen Rückblick auf das dreitägige Event für euch erstellt.



ALLE TORE VON YUSUF DEMIR IM VIDEO

Anfang September verließ Yusuf Demir den SK Rapid in Richtung Türkei, wo er bei Galatasaray anheuerte. Der Nachwuchstar verbrachte einige Jahre bei unserem Verein, nachdem er mit zehn Jahren vom First Vienna FC nach Hütteldorf gewechselt war. In unserem Video haben wir noch einmal alle Treffer des U21-Nationalspielers für den SK Rapid zusammengefasst, damit ihr sie noch einmal gesammelt Revue passieren lassen könnt.



20 JAHRE STEFFEN HOFMANN | RVST#299

Seit 20 Jahren ist Steffen Hofmann mittlerweile ein Teil des SK Rapid. Zur Feier des Jubiläums unseres Ehrenkapitäns gab es nicht nur eine Sonderausstellung im Rapideum, zusätzlich fand auch ein eigenes Event im Allianz Stadion statt. Im Rahmen der Rapidviertelstunde auf W24 haben wir für euch einen Rückblick auf beides.



BLAU-ROT SIND UNSERE WURZELN

Unser diesjähriges Auswärtstrikot legt den Fokus auf die Wurzeln unseres Vereins, weswegen es auch wieder in unseren Gründungsfarben Blau und Rot gehalten ist. Für das Präsentationvideo der neuen Wäsch' hat Ilteamsports einige wichtige

Momente aus unserer Historie aufgegriffen und präsentierte sie in modernem Setting.



DIE SK RAPID PLAYMAKERS

Mit den SK Rapid Playmakers kooperiert unser Verein mit der UEFA und Disney, um bei Mädchen im Alter zwischen fünf und acht Jahren das Interesse am Sport zu wecken und ihnen den Zugang zum Fußball zu erleichtern. Wir waren für euch bei einem Training der Mädels dabei und haben mit den OrganisatorInnen gesprochen. Die Playmakers sind übrigens seit Anfang September aus der Sommerpause zurück und trainieren wieder regelmäßig!



tv.skrapid.at ←



→ TEXT: JULIAN SCHNEPPS
→ FOTOS: RED RING SHOTS

DAS 125. JUBILÄUM DES 1. WAFC

Ein Rückblick zum 125. Jubiläum des 1. WAFC

Am 22. Juli 1897, vor 125 Jahren, wurde der 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club gegründet. Die Wurzeln in der Arbeiterbewegung sind für unsere Arbeit als SK Rapid von hoher Bedeutung und sollen nie in Vergessenheit geraten. Eine Gedenktafel auf der Schmelz erinnert heute an die ersten Jahre unseres Vorgängervereins an diesem Ort.

Anlässlich des Jubiläums begab sich eine grün-weiße Delegation gemeinsam mit einigen Rapid-Anhängern auf die Spuren des 1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs auf der Schmelz.

Neben zahlreichen Informationen zu den ersten Jahren sowie zur ersten Spielstätte

am Exerzierplatz auf der Schmelz wurden auch wichtige ehemalige Orte aus der Geschichte des Vereins im heutigen 15. Wiener Gemeindebezirk besucht, wie beispielsweise das Areal des damaligen Rudolfsheimer Sportplatzes an der Hütteldorfer Straße oder der frühere Wohnort von Dionys Schönecker. ←



RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.



1982 erlebten Gerald Netzl (l.) und Martin Langer (r.) den ersten von sieben Meistertiteln live mit. Ein guter Grund, sich das Retro-Trikot zuzulegen.



Jana und Nils senden sonnige grün-weiße Urlaubsgrüße aus Bari.



Mayleens Herz schlägt in den richtigen Vereinsfarben und für den richtigen Verein: SK Rapid Wien.



Lebenslanges Rapid-Mitglied Marcus verbrachte seinen Urlaub in Mailand und präsentierte mit Stolz unsere Vereinsfarben vor dem San-Siro-Stadion.



Besser kann die Schule doch nicht beginnen: Tobias startete mit einer SK Rapid Schultüte in sein erstes Schuljahr.



Das Auge isst mit – so auch bei dem selbst gebackenen Kuchen von Dedi.



Mathias Strallhofer verbrachte seinen Urlaub in München und besuchte dabei auch das Olympiastadion. Immer mit dabei: RAPID.



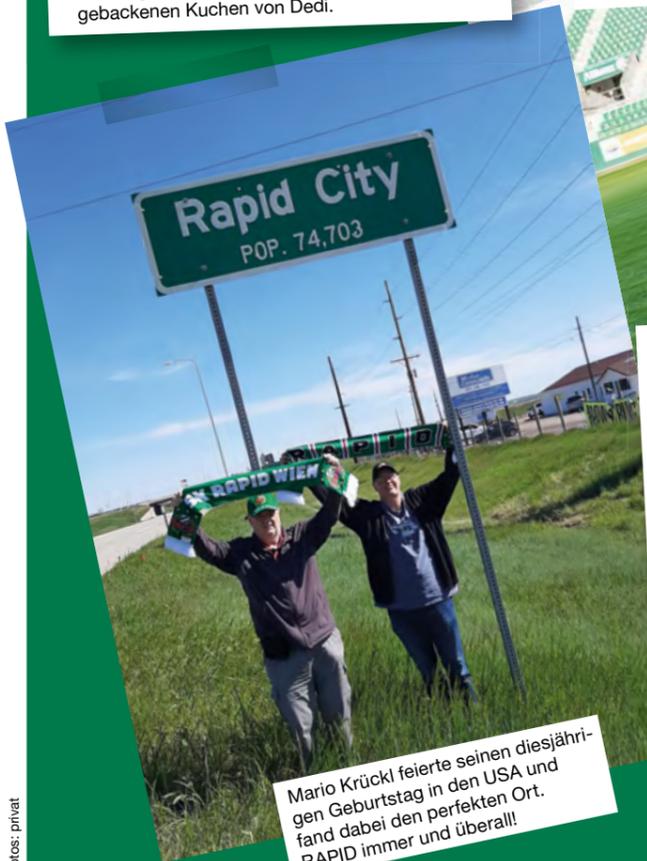
Martina und Gerhard feierten am 29. Juli diesen Jahres ihren 6. Hochzeitstag im Allianz Stadion.



Die Drillinge Emilian, Zoey und Fabian sind am 4. April 2022 auf die Welt gekommen und bekennen bereits früh Farbe.



Von unseren beiden Greenie-Mitgliedern Elena und Emil bekamen wir diesen Sommer Urlaubsgrüße aus Privlaka (Kroatien).



Mario Krückl feierte seinen diesjährigen Geburtstag in den USA und fand dabei den perfekten Ort. RAPID immer und überall!



Steffi & Patrick verbrachten ihren Sommerurlaub in Dubai und behielten dabei mit der Rapid-Wien-Sonnenbrille den besten Durchblick.



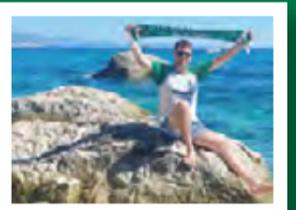
Auch Romeo und Julia (in alpenländischer Version) waren schon Rapid-Fans. Danke an Peter Fessl für dieses Foto.



Wolfgang Stehno mit seinem Enkerl, Greenie Flora Anna, und vielen Kuschteltieren, die ebenfalls Rapid-Fans sind



Philip Sima wurde am 28. Juni um 09:12 Uhr geboren und ist schon jetzt ein ganzer Rapidler!



Grün-weiße Urlaubsgrüße auch von Wolfgang Stepanek, der die Sonne in Sardinien genoss

SCHREIBT AN:
 PER E-MAIL: presse@skrapid.com
 PER POST: SK Rapid,
 Kennwort: Rapid im Bild,
 Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien



→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

30.000 EURO

Gemeinsames Golfen für den guten Zweck in Ebreichsdorf

FÜRS SPECIAL NEEDS TEAM

Beim 7. SK Rapid Charity Golfturnier presented by ADMIRAL kam eine beachtliche Spendensumme für unser Special Needs Team zusammen!

Bereits zum siebenten Mal stand eine besondere Veranstaltung für den guten Zweck am Programm: Das SK Rapid Charity Golfturnier presented by ADMIRAL lud auch in diesem Jahr dazu ein, den Golfschläger zu schwingen und sich dabei gemeinsam für eine Herzensangelegenheit zu engagieren. Denn unter der CSR-Dachmarke „Rapid leben“ übernimmt der SK Rapid gesellschaftliche Verantwortung in verschiedenen Bereichen, etwa mit dem SK Rapid Special Needs Team, dem der gesamte Reinerlös des Events zugute kam. „Gemeinsam golfen und dabei Gutes tun“ war also auch heuer das Motto des Turniers, das wiederum von unserem Premiumpartner ADMIRAL präsentiert wurde. Sponsoren und Partner des SK Rapid fanden sich im Golfclub Schloss Ebreichsdorf ein, um gemeinsam mit Rapid-Legenden – darunter Steffen Hofmann, Herbert „Funk“ Feurer, Martin Hiden, Bernd Krauss und Florian Sturm – in Fünfer-teams den Golfschläger zu schwingen und dabei Geld für das SK Rapid Special Needs Team zu sammeln. Die Zulassung der

Rapid-Legenden nahm niemand Geringerer als Ehrenpräsident Günter Kaltenbrunner vor.

GOLFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gespielt wurde im teilnehmerfreundlichen Modus „Texas Scramble“. An Loch 14 wartete zudem eine besondere Herausforderung mit der „Hole in One“-Challenge. Wem es gelang, mit nur einem einzigen Schlag einzulochen, für den stellte ADMIRAL 100.000 Euro in Cash zur Verfügung! Leider blieb trotz reichlich sportlichem Ehrgeiz und so manch beeindruckendem Schlag ein Gewinner bzw. eine Gewinnerin aus, doch das stand natürlich nicht im Vordergrund. Zwei weitere Challenges mit grün-weißen Preisen gab es zudem beim „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“. Und auch eine Fußball-Challenge durfte nicht fehlen: Beim Rapid-Fußball-Darts konnten sich die GewinnerInnen über zwei VIP-Karten freuen. Bis in den späten Nachmittag wurde gegolft, ehe der Turniertag im Clubhaus seinen Ausklang

fand. Auch die grün-weiße Tombola durfte nicht fehlen und am Ende stand die stolze Spendensumme fest, die eine Delegation des SK Rapid Special Needs Teams entgegennehmen durfte: Den Reinerlös von bereits beachtlichen 26.600 Euro rundete ADMIRAL mit dem anwesenden Geschäftsführer Paul Kozelsky sogar noch sehr großzügig auf, sodass sich das grün-weiße Special Needs Team am Ende über stolze 30.000 Euro freuen durfte!

GRÜN-WEISSES DANKESCHÖN

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Partnern und Sponsoren, allen voran ADMIRAL, sowie den teilnehmenden Rapidlerinnen und Rapidlern für ihre treue Unterstützung bedanken: ADMIRAL, Acrylstudio GmbH, Allianz, Autent GmbH, Euram Bank, Gertrude Lunzer, Immo-Company, Lenbau, ORF, Plenus Immobilien, Raiffeisenbank Region Baden eGen, Simacek Facility, Sochor, Spusu, Wenzl Bau, WNG und Wien Energie. ←



Danke an die Acrylstudio GmbH für das Pokalsponsoring!



Unsere Partner und Sponsoren schwingen den Golfschläger für den guten Zweck (am Bild Paul Kozelsky, ADMIRAL).



Auch zahlreiche Rapid-Legenden – wie hier Herbert „Funk“ Feurer – ließen sich das Golfturnier nicht entgehen!



Eine Delegation des Special Needs Teams nahm die Spende mit großer Freude entgegen.



→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS

5.000 EURO FÜR DIE ROTEN NASEN

Unser Fanklub „Sitzplatzschweine“ übergab eine schöne Spendensumme für den guten Zweck.

Im Rahmen eines Heimspiels hat der Rapid-Fanklub „Sitzplatzschweine“ einen Scheck im Wert von 5.000 Euro an den Verein „Rote Nasen Clowndoctors“ übergeben und somit ein wichtiges soziales Projekt unterstützt. Die „Roten Nasen“ sind ein österreichischer Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, in Krankenhäusern und Pflegeinstitutionen

kranken Menschen mittels speziell ausgebildeten Clowns wieder Hoffnung und Lebensmut zu schenken. „Wir haben uns vor fünf Jahren als Rapid-Fanklub gegründet, um drei verschiedene Ziele zu verfolgen: die Verbindung aller Tribünen im Stadion, Spaß bei der Unterstützung unserer Mannschaft sowohl in Hütteldorf und vor allem auch auswärts und die

Unterstützung sozialer Projekte“, zeigt sich Fanklub-Obmann Jürgen Hampel stolz auf die beachtliche Spendensumme, die er gemeinsam mit David Milchrahm und Alexander Hareter an Sandra und Lovis Hauptmann sowie Catharina Brand von den „Roten Nasen“ übergeben durfte. Ein herzliches Dankeschön für die großartige Initiative! ←



GEBRÜDER RIHA:

Christoph Schmidt, Clemens Riha, Clemens Huber und Christoph Peschek im Allianz Stadion

VERLÄNGERUNG UND ERWEITERUNG DES ENGAGEMENTS

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: SK RAPID

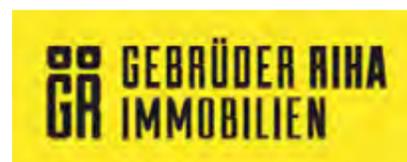
Unser Teampartner Gebrüder RIHA hat verlängert und engagiert sich nun auch für den grün-weißen Nachwuchs!

Mit der GRI-Gebrüder RIHA Immobilien GmbH konnten wir bereits in der letzten Saison einen neuen Teampartner in der Rapid-Familie begrüßen. Anfang Juli wurde die Partnerschaft erfreulicherweise für die nächsten zwei Saisons verlängert. So wird es auf der Ebene 2 des SK Rapid Business Clubs weiterhin die „Gebrüder RIHA Players Lounge“ geben, bei der sich nach den Matches Spieler und BetreuerInnen mit ihren Familien treffen. Darüber hinaus ist die Gebrüder RIHA Immobilien GmbH nun auch Nachwuchspartner des SK Rapid und somit als Brustsponsor auf den Trikots der U9-Mannschaft vertreten. Christoph Peschek sah die Verlängerung

und Erweiterung der Zusammenarbeit auch als Bestätigung für die gelungene Partnerschaft: „Es freut mich sehr, dass die GRI-Gebrüder RIHA Immobilien GmbH weiterhin Teil der Rapid-Familie ist. Die beiden Geschäftsführer Bernhard und Clemens Riha sind bekanntlich seit ihrer Kindheit glühende Rapid-Fans und treue Jahreskartenbesitzer, weshalb es mich umso mehr freut, dass sie sich auch mit viel Leidenschaft für den grün-weißen Nachwuchs engagieren.“

Clemens Riha, Geschäftsführer der GRI-Gebrüder Riha Immobilien GmbH, ergänzt abschließend: „Für uns war von Anfang an klar, dass wir zusammen mit

dem SK Rapid eine langfristige Partnerschaft eingehen möchten. Daher war die Verlängerung eine Herzensangelegenheit. Besonders freut es mich, dass wir heuer eine Jugendmannschaft unterstützen können. Für uns hat Sport einen hohen Stellenwert, deshalb finden wir es besonders wichtig, dass Kinder bereits in jungen Jahren gefördert werden und der Sport ein Teil des Alltags ist.“ ←



SK RAPID EXECUTIVE CLUB BRUNCH

→ TEXT: MARIO ROEMER
→ FOTOS: LEADERSNET



Im Sommer begrüßten wir die Mitglieder unseres Executive Clubs bei einem Brunch im Körner Trainingszentrum powered by VARTA.

In sportlicher Atmosphäre trafen sich dabei Meinungsführer aus verschiedenen Branchen sowie Premiumpartner des SK Rapid, um sich persönlich untereinander auszutauschen und zu netzwerken, aber auch um aus erster Hand über Neuigkeiten aus dem Verein informiert zu werden. Den gemeinsamen Brunch ließen sich unter anderem Hadil Krenn (Fincity), Dietmar Wieser (11teamsports) und Christian Strobl (N26) nicht entgehen.

GRÜN-WEISSER START IN DEN TAG

Gestartet wurde der Tag mit einem ausführlichen Frühstück gemeinsam mit Zoran Barišić und Christoph Peschek. Neben den vielen Köstlichkeiten und dem Austausch untereinander stand ein sportliches wie auch wirtschaftliches Update vor dem Saisonstart auf dem Programm. Gestärkt vom Brunch gab es im Anschluss eine exklusive Führung durch das Körner Trainingszentrum powered by VARTA. Dabei bekamen die anwesenden Mitglieder des SK Rapid Executive Clubs spannende Einblicke hinter die Kulissen des SK Rapid und in den Trainingsalltag

der Profimannschaft. Im Zuge des Rundgangs wurde auch ein Stopp im Trainerbüro bei Chefcoach Ferdinand Feldhofer eingelegt, der zusätzlichen Aufschluss über die tagtägliche Arbeit im Trainingszentrum gab.

Zum Abschluss gab es für alle Gäste noch ein kleines grün-weißes Präsent zur Erinnerung an den informativen und gemütlichen Vormittag. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihre Teilnahme! ←



Auch Zoran Barišić gab spannende Einblicke in die sportliche Arbeit.



Ein Besuch in der Kraftkammer durfte beim Blick hinter die Kulissen nicht fehlen.



Zuerst gab es spannende Einblicke ins neue Trainingszentrum ...

Große Freude beim SK Rapid Führungskräftetraining mit Ferdinand Feldhofer & Co.

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING IN GRÜN-WEISS

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Beim Führungskräftetraining im Körner Trainingszentrum powered by VARTA tauschten unsere Partner und Sponsoren die Business-Agenden gegen die Fußballschuhe!

Bei fast schon winterlichen Temperaturen erwartete unsere Toppartner und Sponsoren am Trainingsgelände des Körner Trainingszentrums powered by VARTA ein NETZwerken der besonderen Art. Denn da wurden die klassischen Anzug-gegen Fußballschuhe getauscht und die Themen Leadership, Miteinander und Zusammenhalt beim SK Rapid Führungskräftetraining am grünen Rasen gelebt.

Doch bevor es am Grün ans Eingemachte ging, startete die gemütliche „Aufwärmrunde“ bei einer exklusiven Führung durch das neue Trainingszentrum mit Geschäftsführer Sport Zoran Barišić. Auch während der spannenden Einblicke in die professionellen Trainingsmöglichkeiten im zweiten Wiener Gemeindebezirk wurde schon eifrig genetzwerkt. Um Punkt 19 Uhr empfing schließlich das grün-weiße Trainerteam – Cheftrainer Ferdinand Feldhofer, Co-Trainer Matthias Urlesberger und Athletikcoach Tony Prünster – die rund 30 anwesenden Business-Partner und Sponsoren am Kunst-

rasenplatz des Geländes. Bei der abwechslungsreichen Einheit kamen die Führungskräfte ganz schön ins Schwitzen, doch der Spaß stand selbstverständlich im Vordergrund. So wurde das Training auch mit unterhaltsamen Challenges, wie dem SK Rapid Fußball-Darts oder dem Wien Energie Torwandschießen, abgerundet. Auf die Gewinner warteten im Anschluss grün-weiße Goodies. Nach dem Training folgten noch ein Resümee von Ferdinand Feldhofer sowie einige Dankesworte von Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek. Beim gemütlichen Ausklang im Trainingszentrum wurden die Gespräche bei kulinarischen Köstlichkeiten vertieft, Kontakte geknüpft und das Netzwerk erweitert – das ist schließlich das Ziel unserer Business-Events, denn die besten Kontakte sind bekanntlich grün-weiß!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle anwesenden Business-Partner und Sponsoren, darunter unter anderem Allianz, Blakläder, Blitzblank GmbH,

bugatti, Coca-Cola HBC Austria GmbH, Fincity, Gerald Biedermann GmbH, Security Access GmbH, Strabag, T-Mobile Austria GmbH, Unicredit Bank Austria GmbH und VARTA AG. ←

... ehe Ferdinand Feldhofer unsere Partner und Sponsoren ins Schwitzen brachte!



PLAKATKAMPAGNE IN OSTÖSTERREICH

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: SK RAPID

Unter dem Motto „Immer wieder Rapid Wien“ waren wir zum Start in die Saison 2022/23 auf 550 Plakatwänden der EPAMEDIA in Ostösterreich vertreten!

Unter dem Motto „Immer wieder Rapid Wien“ ging es für uns in die neue Bundesliga. Der weltweit beliebte Sportartikelhersteller PUMA und Teamsport-Spezialist 11teamsports sind weiterhin für die Ausrüstung der Mannschaften verantwortlich. Im Rahmen einer ganz besonderen Präsentation wurden unter anderem die grün-weißen Heimtrikots präsentiert.

In dieser Saison läuft unsere Mannschaft im Allianz Stadion in klassisch grün-weiß längs gestreiften Trikots kombiniert mit weißen Hosen und Stutzen auf, was seit vielen Jahren zur traditionellen Spielbekleidung des SK Rapid zählt. Seit dem Farbwechsel von Blau-Rot auf Grün-Weiß am Rudolfsheimer Sportplatz im Jahr 1906 setzte sich diese Farbanordnung auf unserer „Wäsch“ immer wieder durch.

550 PLAKATWÄNDE

Das besagte Dress war bis Mitte Juli auf 550 Plakatwänden der EPAMEDIA in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland zu sehen. Die Kampagne mit Maximilian Hofmann und Bernhard Zimmermann stimmte alle Rapidlerinnen und Rapidler auf die Saison ein und ließ die gemeinsame Einheit der Rapid-Familie im Allianz Stadion erkennen. Zusätzlich wurde auch auf das Saisonabo 2022/23 aufmerksam gemacht, bei dem es neben den Varianten Abo16 und Abo Plus erstmals auch ein Familienabo gibt.

„Immer wieder Rapid Wien – und immer wieder EPAMEDIA. Eine Partnerschaft, die schon lange währt und über die wir uns sehr freuen. Auch dieses Jahr konnten wir die neuen Trikots voller Vorfreude auf die Saison wieder überlebensgroß in

ganz Ostösterreich aufs Plakat bringen“, zeigte sich auch Claudia Mohr-Stradner, Head of Regional Sales Wien/NÖ/BGLD/STMK von EPAMEDIA, angetan. ←



Claudia Mohr-Stradner (EPAMEDIA) und Christoph Peschek vor einem Plakat in Hütteldorf



DER RAPID-WEIN AUS DEM BURGENLAND

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: MICHAEL PINZOLITS

Im burgenländischen Oggau am Neusiedler See befindet sich der Ursprung des Rapid-Weins. Das Team der RAPIDVIERTELSTUNDE auf W24 war vor Ort und hat gemeinsam mit Rekordspieler Steffen Hofmann den grün-weißen Tropfen verkostet.

Wie schmeckt eigentlich der Rapid-Wein? Dieser Frage ist unser Team der RAPID-VIERTELSTUNDE (jeden Freitag um 19:15 Uhr auf W24) im Weingut MAD in Oggau am Neusiedler See nachgegangen und wurde dabei von Steffen Hofmann unterstützt, der sowohl den Grünen-Veltliner- als auch den Blaufränkisch-Rapid-Wein unter Anleitung von Barbara Siess vom Weingut MAD verkostete.

Auch wenn sich Steffen selbst als eher nur sporadischen Weintrinker beschreiben würde, zeigte er sich speziell vom Weißwein begeistert und erzählte auch, dass seine Heimat rund um Würzburg eigentlich eine Weingegend ist, wo vor allem Weißweine angebaut und dann oft in typische Bocksbeutelflaschen gefüllt werden. Nach der Verkostung standen an diesem sonnigen Tag im August, wo im Weingut aufgrund der nahenden Ernte bereits Hochbetrieb beim Abfüllen herrschte, noch Lokalausweise im Johannesweinkeller sowie in der Abfüllanlage am Programm. Hier bekam man einen besonderen Einblick in die Arbeit des Weinguts MAD sowie in die Abläufe rund um die Verarbeitung und Vinifizierung der Trauben.

Inwiefern auch ein spezieller Roboter an der Produktion des Rapid-Weins beteiligt ist? Das und vieles mehr zum Besuch im Weingut MAD findet ihr bereits unter tv.skrapid.at in der 302. Folge der RAPID-VIERTELSTUNDE. Die Rapid-Weine sind übrigens auch im Fanshop erhältlich! ←



Barbara Siess führte die Weinverkostung des Rapid-Tropfens durch.



Die verschiedenen Weinsorten des Weinguts MAD im Rapid-Design



GEWINNSPIEL

Das Weingut MAD verlost 10 Rapid-Wein-Pakete (1 Flasche „Rapid Weiß“, 1 Flasche „Rapid Rot“) mit dem Autogramm von Steffen Hofmann!

Um zu gewinnen, beantwortet folgende Frage: Um welche Weinsorte handelt es sich beim „Rapid Weiß“?

Die richtige Antwort sendet bitte bis 31. Oktober 2022 an gewinn@weingut-mad.at. Unter allen richtigen Einsendungen werden 10 Pakete der Rapid-Weine verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden.

Weingut MAD, Antonigasse 1, 7063 Oggau | office@weingut-mad.at | www.weingut-mad.at/rapid-wein/

WEINGUT
MAD
Ein wenig verrückt.
Seit 1786



Rapid Frizzante

Rapid Wein Rot Blaufränkisch

Rapid Wein Weiß Grüner Veltliner

Rapid Spritzer

10x Volltreffer!

Gewinnen Sie mit den SK Rapid-Weinen vom Weingut MAD den offiziellen grün-weißen Weinbotschafter aus dem BURGENLAND

Preisfrage: „Welche Weinsorte ist der Rapid Wein Weiß?“ Senden Sie die richtige Antwort an gewinn@weingut-mad.at und gewinnen Sie eines von zehn Weinpaketen, mit je zwei von Rapid Legende Steffen Hofmann handsignierten Weinflaschen. Das Gewinnspiel endet am 31.10.2022. Unsere Weine schmecken übrigens auch ohne Autogramm sehr gut:

Die vollständige Rapid Wein Familie ist im Rapid Fanshop und unter www.weingut-mad.at/shop/ erhältlich.

 Weingut MAD  [weingut_mad_oggau](https://www.instagram.com/weingut_mad_oggau)

www.weingut-mad.at

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Die Gewinner werden per Los ermittelt. Die Teilnehmer des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre persönlichen Daten, nämlich Name und Mailadresse zum Zweck der Zusendung von Werbematerial über die Produkte der Firma MAD & Wine GmbH verarbeitet werden. Die Daten werden NICHT an Dritte weitergegeben. Diese Einwilligung kann jederzeit bei MAD & Wine GmbH (barbara.siess@weingut-mad.at) widerrufen werden.



GREENIE REPORTER

Nach dem Spiel führte Ilija ein spannendes Interview mit Guido Burgstaller für RAPID TV!

→ TEXT: MAXIMILIAN FRITZ
→ FOTOS: SK RAPID

Bereits zum dritten Mal bekam bei unserem Heimspiel gegen Sturm Graz Ende August eines unserer Greenie-Mitglieder die Chance, hinter die Kulissen eines Spieltags in Hütteldorf zu blicken und das Medien- und Kommunikationsteam des SK Rapid bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Diesmal war es der 14-jährige Ilija, der nach einer exklusiven Stadionführung am Matchtag und einem Besuch im Rapideum die Mannschaft hautnah beim Aufwärmen erleben konnte. Bereits vor dem Spiel führte Ilija gemeinsam mit unserem RAPID TV-Team einige Interviews mit Fans auf der Nordtribüne und befragte sie nach ihren Erwartungen zum Spiel.

Das Traditionsduell gegen Sturm verfolgte unser Greenie-Reporter anschließend auf der Medientribüne und konnte so direkt die Arbeit der diversen Medienvertreter, egal ob Fernseh-, Radio- oder Printjournalisten, miterleben. Nach dem Spiel schlüpfte Ilija dann wieder selbst in die Rolle eines Reporters und befragte unseren Trainer sowie Guido Burgstaller zu ihren Eindrücken vom Duell mit den Steirern. Auf RAPID TV (tv.skrapid.at) findet ihr dazu einen Beitrag mit den Stimmen, die

Ilija sowohl von den Fans als auch den Spielern im Zuge des Heimspieltags eingeholt hat – sehenswert!

Wenn auch ihr die Möglichkeit haben wollt, einmal bei einem Heimspiel in

Hütteldorf dabei und für einen Tag Teil des Medienteams des SK Rapid zu sein, dann schaut nächstes Mal genau in die Greenie-Post. Dort gibt es wieder ein Gewinnspiel, mit dem wir den nächsten Greenie-Reporter suchen! ←



In der Halbzeit durfte Ilija kurz das Stadionmikro übernehmen und vor 19.200 Fans die Gewinner des VARTA-Torwandspiels, das an diesem Nachmittag stattfand, verkünden.



Superstimmung bei unseren Sommercamps 2022!

ZEHN CAMPS

Über 600 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche haben diesen Sommer mitgemacht.

→ TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Auch in den diesjährigen Sommerferien haben wir wieder dazu eingeladen, bei unseren zehn Jugend-Fußballcamps in Wien, Niederösterreich sowie im Burgenland mit dabei zu sein, um eine Woche lang fußballerisches Können unter optimalen Bedingungen zu verbessern sowie eine abwechslungsreiche Woche verbringen zu können.

Über 600 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren nahmen dieses Angebot in Anspruch und machten unsere Camps zu einem vollen Erfolg. In diesem Sommer war es auch endlich wieder möglich, dass unsere Spieler bei den jeweiligen Camps vorbeischaute und so die Kinderherzen noch höherschlagen ließen. Unzählige Fragen wurden beantwortet und alle Foto- sowie Autogrammwünsche erfüllt. Alle TeilnehmerInnen erhielten darüber hinaus auch das neue Heimtrikot sowie eine Rapid-Trinkflasche als optimale Trainingsausstattung. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen jungen Rapidlerinnen und Rapidlern für ihre Teilnahme an den Sommercamps 2022 bedanken und freuen uns schon,

euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen! ←



Bei allen zehn Sommercamps schauten Spieler des SK Rapid vorbei, um zahlreiche Foto- und Autogrammwünsche zu erfüllen.



Während der Campwoche wurde natürlich auch viel Wert auf die richtige Technik gelegt.



Das neue Rapid-Heimtrikot bildete die passende Ausstattung für das Jugendcamp.



FEHLERSUCHBILD

Findet fünf Fehler im unteren Bild:



Weichenstellung für die grün-weiße Zukunft: Für den 26. November ist unsere diesjährige Ordentliche Hauptversammlung angesetzt. Erstmals seit 2019 steht dabei die Wahl der Vereinsgremien auf dem Programm.

Seit Jahren findet die Ordentliche Hauptversammlung des SK Rapid stets am letzten Montag des Monats November statt, 2020 und 2021 verhinderten allerdings Lockdown und Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie eine ordnungsgemäße Abhaltung. Für heuer wurde der Termin auf vielfachen Wunsch der Vereinsmitglieder erstmals auf ein Wochenende gelegt und mit Samstag, 26. November, angesetzt. Ort der Veranstaltung ist wie gewohnt unser Allianz Stadion, wo zuletzt am 25. November 2019 exakt 2.005 stimmberechtigte Mitglieder bei der letzten Wahl der Vereinsgremien ihr Votum abgaben.

Um ein Stimmrecht zu haben, gilt es, zumindest drei Jahre durchgängig Mitglied beim SK Rapid zu sein, aber selbstverständlich ist für alle Vereinsmitglieder die Teilnahme an der Veranstaltung möglich. Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, vorab eine – natürlich kostenlose – Eintrittskarte zu lösen, über die genauen Modalitäten halten wir selbstverständlich über unsere Homepage auf dem Laufenden. Gleiches gilt für eine etwaige Vorverlegung dieser Hauptversammlung.

Bekanntlich hat der amtierende Präsident Martin Bruckner Ende August angekündigt, die Kandidatur seiner Liste zurückzuziehen, und betont, dass sein Team und er selbstverständlich nicht nur für eine ordnungsgemäße Übergabe der Agenden zur Verfügung stehen, sondern, so die Möglichkeit besteht, auch einer Vorverlegung der OHV nichts entgegenstehen würde.

Bis zum 18. September konnten sich bewerbende Teams für das künftige Präsidium an das Wahlkomitee wenden. Dieses gab danach wie folgt bekannt:

Nach eingehender Prüfung freut sich das Wahlkomitee mitteilen zu können, dass von den insgesamt sechs Bewerbungen vier sowohl den formellen als auch den inhaltlichen Voraussetzungen entsprechen.

Zwei Bewerbungen erfüllten diese Voraussetzungen nicht, weshalb das Wahlkomitee diese Bewerbungen nicht mehr in die weitere Entscheidungsfindung einbezieht.

Die BewerberInnen werden zu persönlichen Gesprächen eingeladen und gebeten,

bis zur Entscheidung des Wahlkomitees keine öffentlichen Erklärungen abzugeben, um einen fairen Auswahlprozess im Sinne des SK Rapid zu unterstützen.

Für die Zulassung einer Liste zur Wahl in der Hauptversammlung des SK Rapid ist eine Mehrheit innerhalb des sechsköpfigen Wahlkomitees erforderlich.

Das Wahlkomitee des SK Rapid wird übrigens wie folgt gebildet: Von den Vereinsmitgliedern wurden drei Personen, und zwar Jürgen Hampel, Christopher Neundlinger und Paul Österreicher, in dieses Gremium gewählt und daneben wurden mit Nikolaus Rosenauer ein Vertreter des aktuellen Präsidiums sowie mit Erich Haider und Gerald Neuber zwei Repräsentanten des Kuratoriums entsendet. ←





→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: GEPA PICTURES; SK RAPID|FOTOARCHIV PERSZEM

ABSCHIED VON ZWEI GROSSEN RAPIDLERN

1975 wurde Egon Pajenk zum „Rapidler des Jahres“ gewählt, die Auszeichnung dafür erhielt er im Folgejahr im Vorfeld eines 4:1-Derby-siegs gegen die Austria.



Im August und Anfang September musste der SK Rapid das Ableben eines legendären Spielers und eines jahrzehntelang aktiven Förderers und Funktionärs beklagen.

Vielen jüngeren Anhängerinnen und Anhängern war der Name Egon Pajenk womöglich kein großer Begriff, doch der im Juli 1950 geborene Steirer war über ein Jahrzehnt hinweg eine der prägenden Spielerpersönlichkeiten des SK Rapid. Am 19. August 2022 schloss der spätere Wahlkärntner seine Augen nach langer Krankheit für immer und im Alter von 72 Jahren viel zu früh.

Pajenk kam im Jahr 1970 von seinem Stammverein WSV Fohnsdorf nach Hütteldorf und wurde im Westen Wiens erst zum Profifußballer. Der Innenverteidiger, damals Vorstopper, galt schon seinerzeit als absoluter Modellathlet und würde in der modernen Zeit wohl als „Mister Zuverlässig“ oder „Marathonmann“ tituliert werden. In seinen neun Saisons für Grün-Weiß absolvierte der einstige Maler-Lehrling bemerkenswerte 322 Pflichtspiele für Rapid, damit liegt er in den Top 20 der ewigen Einsatzliste unseres Klubs. Immerhin 20 Mal konnte sich Pajenk, der bis zu

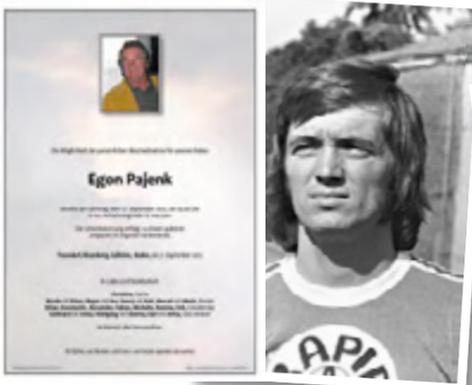
seinem Ableben auch immer wieder in Kontakt mit Herbert „Funki“ Feurer war, in die Schützenliste eintragen und mit den Siegen im ÖFB-Cup in den Jahren 1972 und 1976 trug er auch einen wesentlichen Teil zu den einzigen beiden Titeln für den SK Rapid in diesem Jahrzehnt bei.

1979 wechselte er zur Admira, wo er nach einer Leistenoperation bereits seine Karriere beenden wollte. Im Alter von knapp 31 Jahren tat er dies dann auch nach einem kurzen Gastspiel bei der SPG Innsbruck. Bis in die späten 1990er-Jahre bewirtschaftete er ein Gasthaus in Fohnsdorf und verlegte seinen Lebensmittelpunkt 1998 nach Kärnten. Rapid gedachte des dreifachen ÖFB-Teamspielers im ersten Heimspiel nach seinem Tod mit einer Trauerminute und möchte auch auf diesem Weg allen Hinterbliebenen noch einmal aufrichtige Anteilnahme aussprechen.

Mitte September erreichte uns dann eine weitere traurige Nachricht: Ing. Friedrich Grassi, von allen Fritz genannt, verstarb mit 90 Jahren ebenfalls nach einer langen und schweren Erkrankung.

Der Bauunternehmer war über Jahrzehnte als Funktionär (u. a. geschäftsführender Vizepräsident) und Förderer ehrenamtlich für den SK Rapid tätig und hatte auch im hohen Alter im Allianz Stadion noch eine Loge, in der er regelmäßig grün-weiße Legenden zu Gast hatte. Eine davon, Rudi Flögel, meinte schon 2009 in einem Interview mit „Forza Rapid“: „Zum Fritz Grassi möchte ich noch etwas sagen: Der war und ist noch immer Baumeister und hat in meiner Zeit immer die Jugend unterstützt und ist dann auch Jugend-Beauftragter geworden. Heute ist er noch immer im Rapid-Vorstand und die Leute von damals, wie ich, der Walter Glechner und der Schani Skocik, sind wie seine Kinder. Immer wenn es einem Spieler aus der damaligen Zeit an etwas fehlt, ist er noch derselbe gönnerhafte Mensch wie früher. Kompliment!“

Mit Fritz Grassi ist ein höchst verdienstvoller Rapid-Funktionär verstorben und auch hier gilt die aufrichtige Anteilnahme allen Hinterbliebenen. ←



Egon Pajenk: 1950–2022



Fritz Grassi (ganz rechts) im Jahr 2010 am Vorfeld des Hanappi-Stadions mit dem ebenfalls bereits verstorbenen Walter Glechner (links) und dem ewig jungen Rudi Flögel (Mitte)



Fritz Grassi (2. von rechts) an der Seite des legendären Heinz Holzbach (ganz rechts)

Einmal aktivieren, immer profitieren.

Wer, wenn nicht wir.



WIENER ENERGIE



Gratis-Tickets, Rabatte, Verlosung von Fanartikeln
und exklusive Treffen mit Rapid-Spielern.

Jetzt entdecken auf [wienenergie.at/vorteilswelt](https://www.wienenergie.at/vorteilswelt)



www.wienenergie.at

WIENER LINIEN | WIENER ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIENER IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE